

Regelung

VM iSense Pro – AD283



Installations- und Wartungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	4
	1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
	1.2 Empfehlungen	5
	1.3 Verantwortlichkeiten	6
	1.3.1 Pflichten des Herstellers	6
	1.3.2 Pflichten des Installateurs	7
2	Über diese Anleitung	8
	2.1 Benutzte Symbole	8
	2.2 Abkürzungen	8
3	Technische Daten	9
	3.1 Zertifizierungen	9
	3.2 Betriebsarten	9
	3.2.1 Gerät eingestellt auf VM/MR	9
	3.2.2 Gerät eingestellt auf 3WM+	9
	3.3 Beschreibung der Tasten	10
	3.4 Beschreibung des Displays	11
	3.4.1 Tastenfunktionen	11
	3.4.2 Flammsymbol	11
	3.4.3 Solar (Wenn angeschlossen)	11
	3.4.4 Betriebsarten	12
	3.4.5 Warmwasser-Abweichung	12
	3.4.6 Andere Informationen	13
	3.5 SOLARFIRST Sicherheitskonzept	13
	3.6 Technische Daten	13
4	Anlage	14
	4.1 Lieferumfang	14
	4.2 Montage	14
	4.3 Elektrische Anschlüsse	15
	4.3.1 Empfehlungen	15
	4.3.2 Zugang zur Anschlussklemmenleiste	16
	4.3.3 Beschreibung der Anschlussklemmleiste	16
	4.3.4 Anschluss an die Klemmleiste	17
	4.3.5 Anschluss des BUS-Kabels	17

4.4	Anlagen- und Anschluss-Beispiele - Gerät eingestellt auf VM/MR	18
4.4.1	Modul VM iSense Pro im Netz mit einem oder mehreren Generatoren, die mit einem Schaltfeld DIEMATIC / iSense Pro ausgestattet sind	18
4.5	Anlagen- und Anschluss-Beispiele - Gerät eingestellt auf 3WM+	20
4.5.1	Unabhängige Regelung	20
4.5.2	Modul VM iSense Pro im Netz mit einem oder mehreren Generatoren, die mit einem Schaltfeld DIEMATIC-m3 / iSense Pro ausgestattet sind	27
4.6	Elektrischer Anschlussplan	29
5	Bedienung des Gerätes	31
5.1	Erstmalige Einschaltung	31
5.2	Zugang zu den verschiedenen Navigationsebenen	32
5.2.1	Benutzer-Ebene	32
5.2.2	Fachmann-Ebene	32
5.2.3	Kundendienst-Ebene	33
5.3	Navigation in den Menüs	33
5.4	Anzeige der gemessenen Werte	34
5.5	Einstellungen nach erstmaligen Einschaltung	35
5.5.1	Die Parameter des erweiterten Modus anzeigen	35
5.5.2	Die installationsspezifischen Parameter einstellen	36
5.5.3	Benennung der Kreise und Generatoren	39
5.5.4	Einstellen der Heizkurve	40
5.6	Änderung der Einstellungen	42
5.6.1	Auswählen der Sprache	42
5.6.2	Den Konfigurationsmodus festlegen	43
5.6.3	Kalibrieren der Fühler	44
5.6.4	Einstellungen Fachmann	45
5.6.5	Das Netz konfigurieren	53
5.6.6	Rücksetzen auf die Werkseinstellungen	56

6	Ausschalten des Gerätes	58
	6.1 Ausschalten der Anlage	58
	6.2 Frostschutzfunktion	58
7	Bei Störungen	59
	7.1 Anschrift und Telefonnummer des Installateurs	59
	7.2 Meldungen (Code des Typs Mxx)	60
	7.3 Meldungsprotokoll	60
	7.4 Fehler	61
	7.4.1 Löschen der Fühler aus dem Speicher der Leiterplatte	63
	7.5 Fehlerübersicht	64
	7.6 Kontrolle der Parameter und der Eingänge / Ausgänge (Testmodus)	65
8	Ersatzteile	68
	8.1 Allgemeine Angaben	68
	8.2 Ersatzteile	69
9	Anhang - Informationen bzgl. der Richtlinien zu Ökodesign und Energieverbrauchskennzeichnung	70

1 Sicherheitshinweise

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



GEFAHR

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Die Bedienungsanleitung und die Installationsanleitung sind auch auf unserer Website verfügbar.



ACHTUNG

Gemäß den Installationsregeln muss in den festen Kabelkanälen ein Mittel zur Stromkreisunterbrechung vorgesehen werden.



ACHTUNG

Wenn mit dem Gerät ein Netzkabel geliefert wurde und es beschädigt wurde, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder durch Personen ähnlicher Qualifikation ersetzt werden, um Gefahren zu vermeiden.



ACHTUNG

Den maximalen Wasserdruck am Eingang beachten, um eine korrekte Funktion des Geräts zu garantieren, siehe dazu das Kapitel "Technische Daten".



ACHTUNG

Vor jeglichen Arbeiten das Gerät von der Stromversorgung trennen.

**ACHTUNG**

Installation, Inbetriebnahme und Wartung müssen von einem fachkundigen Techniker gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den mitgelieferten Anweisungen erfolgen.

**ACHTUNG**

Solaranlagen müssen gegen Blitzeinschlag geschützt und geerdet sein.

**ACHTUNG**

Die korrekte Funktion des thermostatischen Brauchwasser-Mischers am Ausgang des Solar-Warmwassererwärmers muss bei der Inbetriebnahme des Solarsystems überprüft werden.

**ACHTUNG**

Ausschließlich Originalersatzteile verwenden.

**ACHTUNG**

Vor jeglichen Arbeiten das Gerät von der Stromversorgung trennen. Die Anlage vor jeglichem unbeabsichtigten Wiedereinschalten schützen.

1.2 Empfehlungen

**ACHTUNG**

Das Gerät regelmäßig warten lassen. Für einen zuverlässigen und sicheren Betrieb ist eine regelmäßige Wartung des Gerätes erforderlich.

**WARNUNG**

Das Gerät und die Anlage dürfen ausschließlich nur von qualifiziertem Fachpersonal gewartet werden.

**WARNUNG**

Heizwasser und Trinkwasser dürfen nicht miteinander in Berührung kommen. Der Brauchwasserumlauf darf nicht durch den Wärmetauscher erfolgen.

- ▶ Damit die Garantie nicht erlischt, dürfen am Gerät keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.
- ▶ Um Wärmeabstrahlung so stark wie möglich zu vermeiden, Rohre isolieren.

Verkleidungselemente


Die Verkleidung nur für die Wartungs- und Reparaturarbeiten entfernen. Die Verkleidung nach den Wartungs- und Reparaturarbeiten wieder anbringen.

Aufkleber mit Anweisungen

Die Anweisungen und Sicherheitshinweise am Gerät dürfen niemals entfernt oder verdeckt werden und müssen während der gesamten Lebensdauer des Gerätes lesbar bleiben. Die Aufkleber mit den Anweisungen und Sicherheitshinweisen sofort ersetzen, wenn sie beschädigt oder unlesbar sind.

1.3 Verantwortlichkeiten

1.3.1. Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden unter Einhaltung der Anforderungen der verschiedenen europäischen geltenden Richtlinien hergestellt. Aus diesem Grund werden sie mit dem -Kennzeichen und sämtlichen erforderlichen Dokumenten geliefert.

Technische Änderungen vorbehalten.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- ▶ Nichteinhalten der Gebrauchsanweisungen für das Gerät.
- ▶ Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.
- ▶ Nichteinhalten der Installationsanweisungen für das Gerät.

1.3.2. Pflichten des Installateurs

Dem Installateur obliegt die Installation und die erste Inbetriebnahme des Gerätes. Der Installateur muss folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Installation in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Normen.
- ▶ Durchführung der ersten Inbetriebnahme und aller erforderlichen Prüfungen.
- ▶ Die Anlage dem Benutzer erklären.
- ▶ Wenn eine Wartung erforderlich ist, den Benutzer auf die Pflicht zur Kontrolle und Wartung des Gerätes aufmerksam machen.
- ▶ Alle Bedienungsanleitungen dem Benutzer aushändigen.

2 Über diese Anleitung

2.1 Benutzte Symbole

In dieser Anleitung werden verschiedene Gefahrenstufen verwendet, um die Aufmerksamkeit auf besondere Hinweise zu lenken. Wir möchten damit die Sicherheit des Benutzers garantieren, helfen jedes Problem zu vermeiden und die korrekte Funktion des Gerätes sicherstellen.



GEFAHR

Hinweis auf eine Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen führen kann.



WARNUNG

Hinweis auf eine Gefahr, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.



ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden.



Hinweis auf eine wichtige Information.



Kündigt einen Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung an.

2.2 Abkürzungen

- ▶ **WW:** Warmwasser
- ▶ **3WM:** 3-Wege-Ventil

3 Technische Daten

3.1 Zertifizierungen

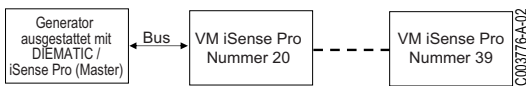
Das vorhandene Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien und Normen überein:

- ▶ 2006/95/EG Richtlinie für Schwachstrom. Betroffene Norm: EN60.335.1.
- ▶ 2004/108/EG Richtlinie des Rates über die elektromagnetische Verträglichkeit (BMPT). Fachgrundnormen: EN61000-6-3, EN61000-6-1.

3.2 Betriebsarten

3.2.1. Gerät eingestellt auf VM/MR

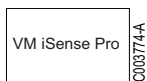
Modul VM iSense Pro im Netz mit einem oder mehreren Generatoren, die mit einem Schaltfeld DIEMATIC / iSense Pro ausgestattet sind



- ▶ Ansteuerung des Primärkreises.
- ▶ Kreise B, C, WW und AUX sind verfügbar.
- ▶ Kein Außenfühler erforderlich.
- ▶ 1 bis 20 Module VM iSense Pro + 1 bis 10 Generatoren, die mit einem Schaltfeld DIEMATIC / iSense Pro ausgestattet sind.
- ▶ Die WW-Vorrangsteuerung ist nur bei denjenigen Sekundärkreisen aktiv, die an dasselbe Modul VM iSense Pro angeschlossen sind

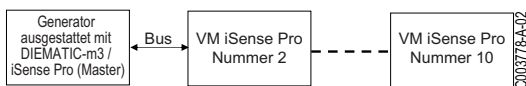
3.2.2. Gerät eingestellt auf 3WM+

Unabhängige Regelung



- ▶ Keine Ansteuerung des Primärkreises.
- ▶ Kreise B, C, WW und AUX sind verfügbar.
- ▶ Außenfühler erforderlich.

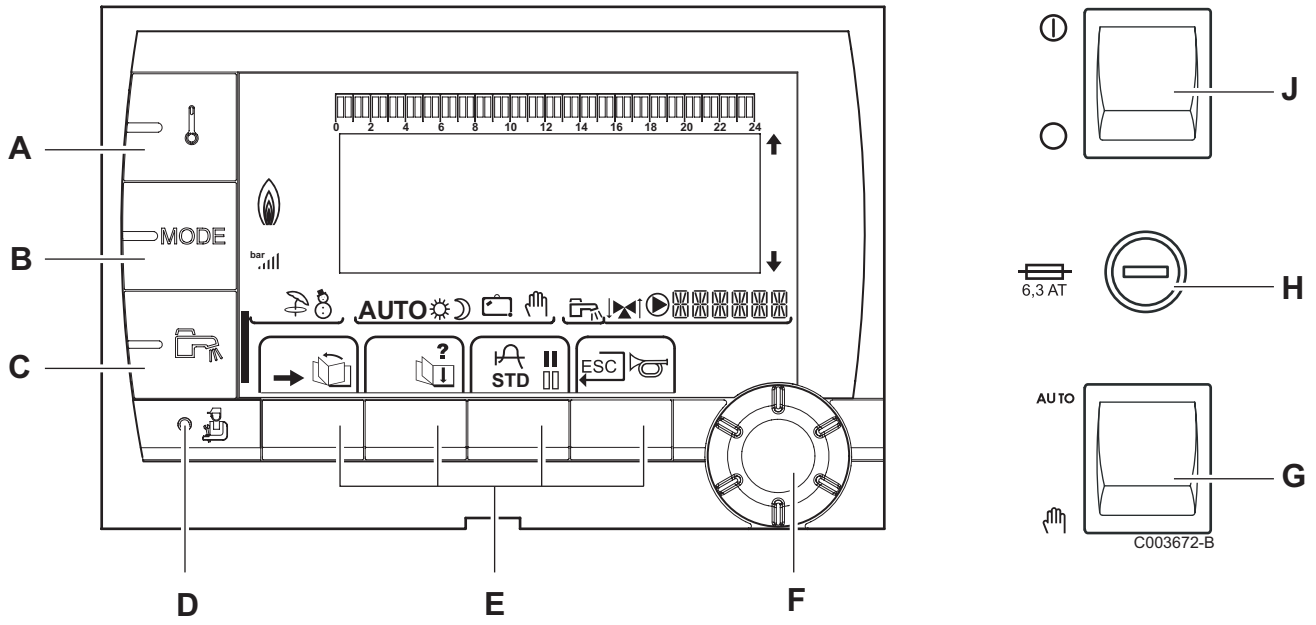
Modul VM iSense Pro im Netz mit einem oder mehreren Generatoren, die mit einem Schaltfeld DIEMATIC-m3 / iSense Pro ausgestattet sind



- ▶ Ansteuerung des Primärkreises.
- ▶ Kreise B, C, WW und AUX sind verfügbar.
- ▶ Kein Außenfühler erforderlich.

- ▶ 1 bis 10 als **3WM+** konfigurierte Module VM iSense Pro, oder mit einem Schaltfeld DIEMATIC ausgestattete Generatoren + 20 als **VM/MR** konfigurierte Module VM iSense Pro.
- ▶ Die WW-Vorrangsteuerung ist bei allen Sekundärkreisen der Anlage aktiv.

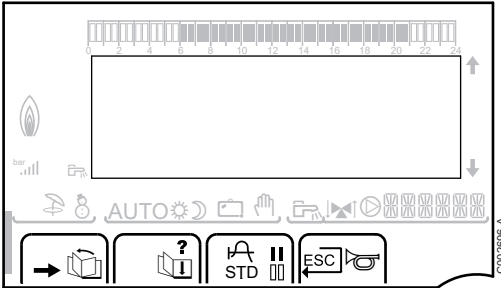
3.3 Beschreibung der Tasten









- A** Einstelltaste für die Temperaturen (Heizung, WWE, Schwimmbad)
- B** Betriebsartauswahltaete
- C** Taste für WW-Abweichung
- D** Zugriff zu Fachmannebene vorbehaltenen Parameter
- E** Tasten, deren Funktion von vorherigen Auswahlen abhängt
- F** Dreh-Einstellknopf:
 - ▶ Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern
 - ▶ Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen
- G** AUTO/MANU Knopf
- H** Sicherung
- J** ON/OFF Knopf

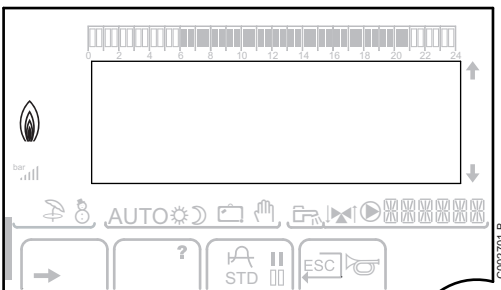
3.4 Beschreibung des Displays

3.4.1. Tastenfunktionen



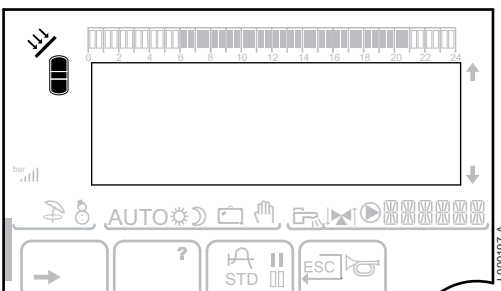
- Zugang zu den verschiedenen Menüs
-  Zum Blättern durch die Menüs
-  Zum Blättern durch die Parameter
- ? Das Symbol wird angezeigt, wenn ein Hilfetext verfügbar ist
-  Zum Anzeigen der Kurve des ausgewählten Parameters
- STD** Zurücksetzen aller Zeitprogramme
-  Auswahl des Komfortmodus oder Auswahl der zu programmierenden Tage
-  Auswahl des Absenkmodus oder Auswahl der zu programmierenden Tage
-  Rückkehr zur vorherigen Menüebene
- ESC** Rückkehr zur vorherigen Menüebene, ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern






3.4.2. Flammsymbol



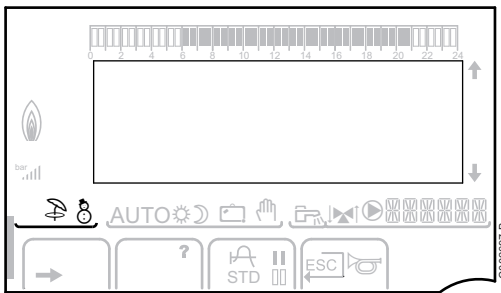
- ▶ Das Symbol ist angezeigt: Der Brenner ist in Betrieb.
- ▶ Das Symbol ist nicht angezeigt: Der Brenner ist abgeschaltet.

3.4.3. Solar (Wenn angeschlossen)



-  Die Solar-Ladepumpe läuft
-  L000200-A Der obere Teil des Speichers wird auf den Speicher-Sollwert aufgeheizt
-  L000201-A Der ganze Speicher wird auf den Speicher-Sollwert aufgeheizt
-  L000198-A Der ganze Speicher wird auf den Solarspeicher-Sollwert aufgeheizt
-  L000199-A Der Speicher wird nicht aufgeladen - Vorhandensein der Solarregelung

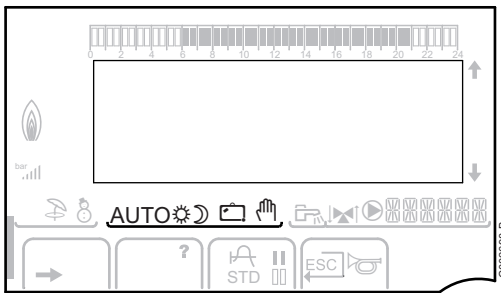
3.4.4. Betriebsarten



Sommerbetrieb: Die Heizung wird abgeschaltet. Die Warmwassererwärmung wird weiterhin sichergestellt



WINTER-Modus: Heizung und Trinkwassererwärmung sind freigegeben



AUTO

Betrieb im Automatikmodus je nach Zeitprogramm



Tagbetrieb (Komfortmodus): Das Symbol wird angezeigt, wenn eine TAG-Abweichung (Komfortprogramm) aktiviert ist

- ▶ Blinkendes Symbol: Vorübergehende Abweichung
- ▶ Dauernd angezeigtes Symbol: Permanente Abweichung



Absenkbetrieb: Das Symbol wird angezeigt, wenn eine NACHT-Abweichung (Reduktion) aktiviert ist

- ▶ Blinkendes Symbol: Vorübergehende Abweichung
- ▶ Dauernd angezeigtes Symbol: Permanente Abweichung



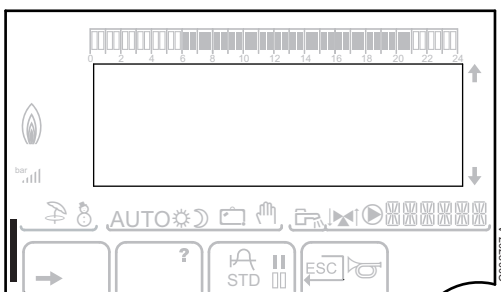
Ferienmodus: Das Symbol wird angezeigt, wenn eine FERIEN-Abweichung (Frostschutz) aktiviert ist

- ▶ Blinkendes Symbol: Ferienmodus ist programmiert
- ▶ Dauernd angezeigtes Symbol: Ferienmodus ist aktiviert



Handbetrieb: Der Heizkessel arbeitet mit dem angezeigten Sollwert. Alle Pumpen laufen. Die 3-Wege-Ventile werden nicht angesteuert.

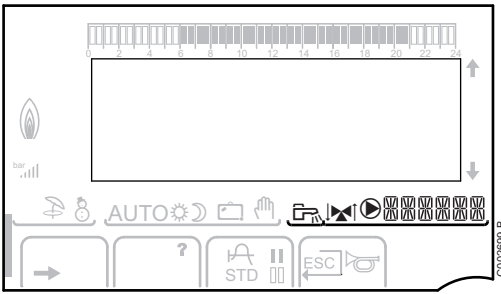
3.4.5. Warmwasser-Abweichung



Wenn die WWE-Abweichung aktiviert ist, wird ein Balken angezeigt:

- ▶ Blinkender Balken: Vorübergehende Abweichung
- ▶ Feststehender Balken: Permanente Abweichung

3.4.6. Andere Informationen



- Das Symbol wird angezeigt, wenn die Warmwasserproduktion läuft.
- Mischventilanzeige: Das Symbol wird angezeigt, wenn ein Dreiwegemischer angeschlossen ist.
 - ▶ : 3-Wege-Ventil öffnet
 - ▶ : 3-Wege-Ventil schließt
- Das Symbol wird angezeigt, wenn die Pumpe läuft.
- Name des Kreises, dessen Parameter angezeigt werden.

3.5 SOLARFIRST Sicherheitskonzept

Das Einschalten der Solarpumpe meldet der Regler der iSensePRO Kesselregelung. Die Regelung des Heizkessels iSensePRO senkt dann die für die Erwärmung des Warmwassers vorgeschriebene Temperatur um 1 - 30 K (einstellbarer Wert). Das Ergebnis ist also die vorrangige Verwendung der Solarwärme. Wird die Solarpumpe wegen fehlender Sonnenenergie abgeschaltet, geht der Kessel wieder in seine „normale“ Betriebsweise. Solarregler und Kesselregler arbeiten bei Remeha zusammen:

- ▶ um den Solarertrag zu erhöhen
- ▶ und um den Gasverbrauch zu senken.

3.6 Technische Daten

- ▶ Stromversorgung: 230 V - 50 Hz
- ▶ Leistung: 10 - 1450 W

Außenfühler												
Temperatur in °C	-20	-16	-12	-8	-4	0	4	8	12	16	20	24
Widerstand in Ω	2392	2088	1811	1562	1342	1149	984	842	720	616	528	454

Vorlauffühler Kreis B+C Brauchwasserfühler Systemfühler											
Temperatur in °C	0	10	20	25	30	40	50	60	70	80	90
Widerstand in Ω	32014	19691	12474	10000	8080	5372	3661	2535	1794	1290	941

4 Anlage

4.1 Lieferumfang

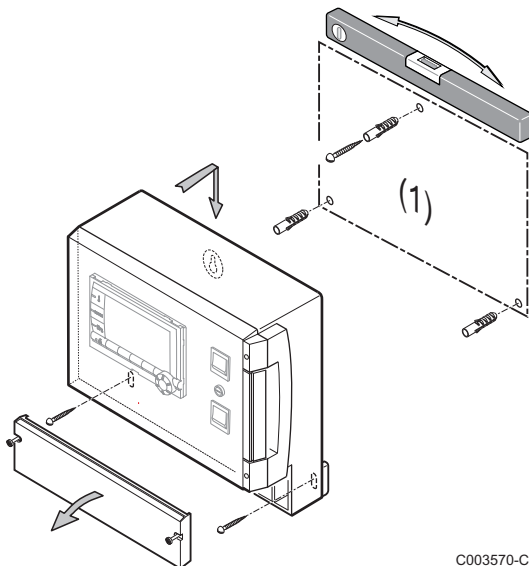
Die Lieferung enthält:

- ▶ Das VM iSense Pro Modul
- ▶ Schnellinstallations-Anleitung
- ▶ USB-Stick mit der Installations- und Wartungsanleitung und der Bedienungsanleitung

4.2 Montage

Das **VM iSense Pro**-Modul kann an der Wand oder in einem Schaltschrank befestigt werden.

1. 3 Löcher bohren.
(1) Bohrschablone
2. Das Modul befestigen.
3. Die Schutzabdeckung öffnen.
4. Die Einheit mit den 3 Schrauben befestigen.



C003570-C



ACHTUNG

- ▶ Kein Schütz oder Leistungskreis in einem Abstand von weniger als 10 cm vom Gehäuse montieren.
- ▶ Die Nichteinhaltung dieser Regeln kann Störungen verursachen und zu Fehlfunktionen der Regelung führen, bis hin zur Zerstörung der elektronischen Schaltkreise.

4.3 Elektrische Anschlüsse

4.3.1. Empfehlungen



WARNUNG

- ▶ Die Elektroanschlüsse müssen unbedingt spannungslos von einem Elektrofachmann durchgeführt werden.
- ▶ Das Gerät ist komplett vorverkabelt. Die internen Anschlüsse des Schaltfelds nicht verändern.
- ▶ Der Anschluss an die Erde muss vor jeglichen elektrischen Anschlüssen erfolgen.

Bei den elektrischen Anschlüssen des Gerätes sind nachfolgende Anweisungen zu beachten:

- ▶ Die Vorschriften der geltenden Normen.
- ▶ Die elektrischen Anschlüsse müssen der Norm VDE0100 entsprechen.
- ▶ Die Angaben der mit dem Heizkessel gelieferten Schaltpläne.
- ▶ Die Empfehlungen dieser Anleitung.



ACHTUNG

- ▶ Fühler- und 230V-führende Kabel müssen voneinander getrennt verlegt werden.
- ▶ Benutzen Sie 2 Leitungen oder Kabelkanäle, die ca. 10 cm voneinander verlegt sind.
- ▶ Halten Sie die angegebenen Polaritäten an den Klemmen ein: Phase (L), Nulleiter (N) und Erde \perp .

Die pro Ausgang verfügbare Leistung beträgt 450 W (2 A, mit $\cos \varphi = 0.7$), und der Anlaufstrom muss kleiner als 16 A sein. Überschreitet die Belastung einen dieser Werte, muss die Steuerung über ein Schütz, der nicht im Schaltfeld montiert werden darf, übertragen werden.

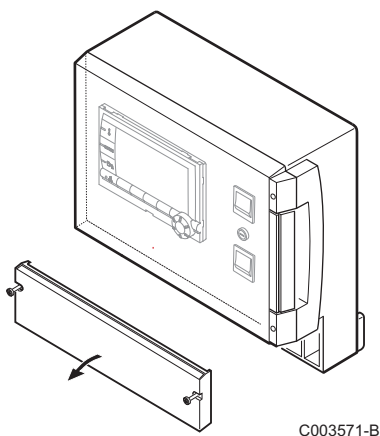


ACHTUNG

Die Nichteinhaltung dieser Regeln kann Störungen verursachen und zu Fehlfunktionen der Regelung führen, bis hin zur Zerstörung der elektronischen Schaltkreise.

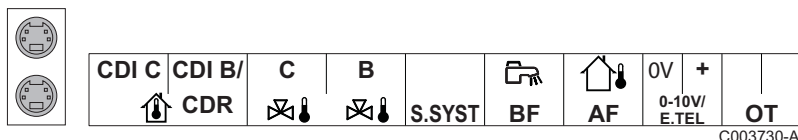
4.3.2. Zugang zur Anschlussklemmenleiste

1. Die 2 Schrauben lösen.
2. Die Schutzabdeckung öffnen.



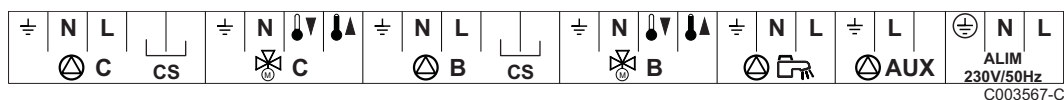
C003571-B

4.3.3. Beschreibung der Anschlussklemmleiste



C003730-A

	Anschluss des BUS Kaskadenschaltung Kabel BUS - Kolli AD124 / AD134 / DB119	S.SYST	Systemfühler - Kolli AD250
CDI C	Fernbedienung (Kreis C) - Kolli AD258	BF	WW-Fühler - Kolli AD212
CDI B / CDR	Fernbedienung (Kreis B) - Kolli AD258 Funk-Fernbedienung - Kreis B/C - Kolli AD256	AF	Außenfühler - Kolli FM46 Funk-Außenfühler - Kolli AD251
C	Vorlauffühler Kreis C - Kolli AD199	0-10 V / E.TEL	Eingang 0-10 Volt Sprach-Fernüberwachungsmodul - Kolli AD152
B	Vorlauffühler Kreis B - Kolli AD199	OT	OpenTherm



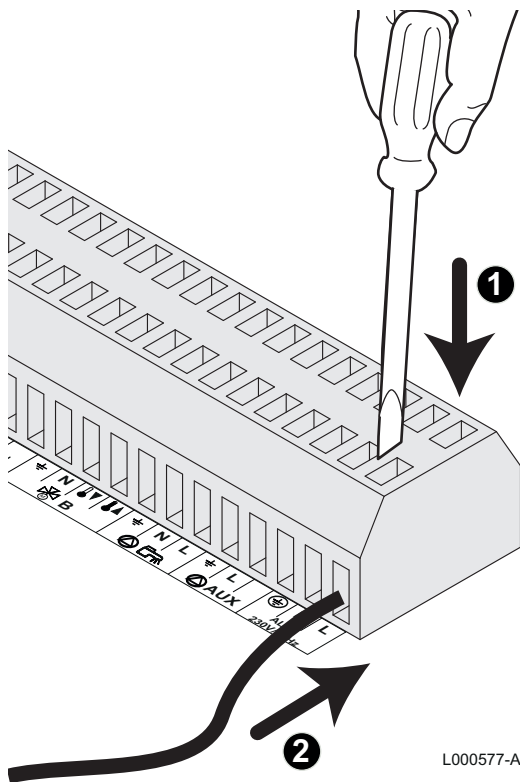
C003567-C

C	Heizungs-Umwälzpumpe Heizkreis C	B	Dreiwegemischer Kreis B
CS	Sicherheitskontakt - Brücke werkseitig montiert ⁽¹⁾		WWE-Ladepumpe
C	Dreiwegemischer Kreis C	AUX	Zusatzpumpe
B	Heizungs-Umwälzpumpe Heizkreis B	ALIM 230 V/50Hz	Stromversorgung
CS	Sicherheitskontakt - Brücke werkseitig montiert ⁽¹⁾		

⁽¹⁾ Bei einer Fußbodenheizung, Brücke CS abnehmen und einen Sicherheitstemperaturbegrenzer anschließen.

4.3.4. Anschluss an die Klemmleiste

Zum Anschließen eines Leiters an die Klemmleiste wie folgt vorgehen:

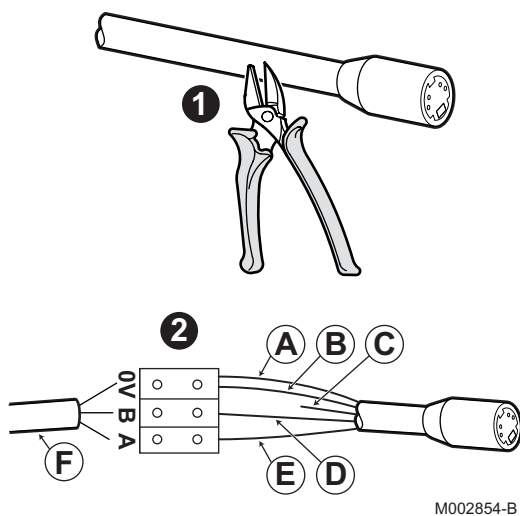


1. Den Leiter auf 8 mm abisolieren.
Maximaler Querschnitt des Leiters: 1.5 mm²
2. Die Feder in der Klemmleiste mit einem Schraubendreher hinunterdrücken.
3. Den Leiter in die Klemmleiste einführen.

4.3.5. Anschluss des BUS-Kabels

Zum Anschließen eines abgeschirmten Kabels mit 2 Leitern ein vorhandenes Bus-Kabel AD124 mit Mini-DIN-Stecker verwenden und wie folgt vorgehen:

1. Das BUS-Kabel durchtrennen.
2. Die 4 Leiter des BUS-Kabels an eine Klemmleiste mit 3 Klemmhülsen anschließen.

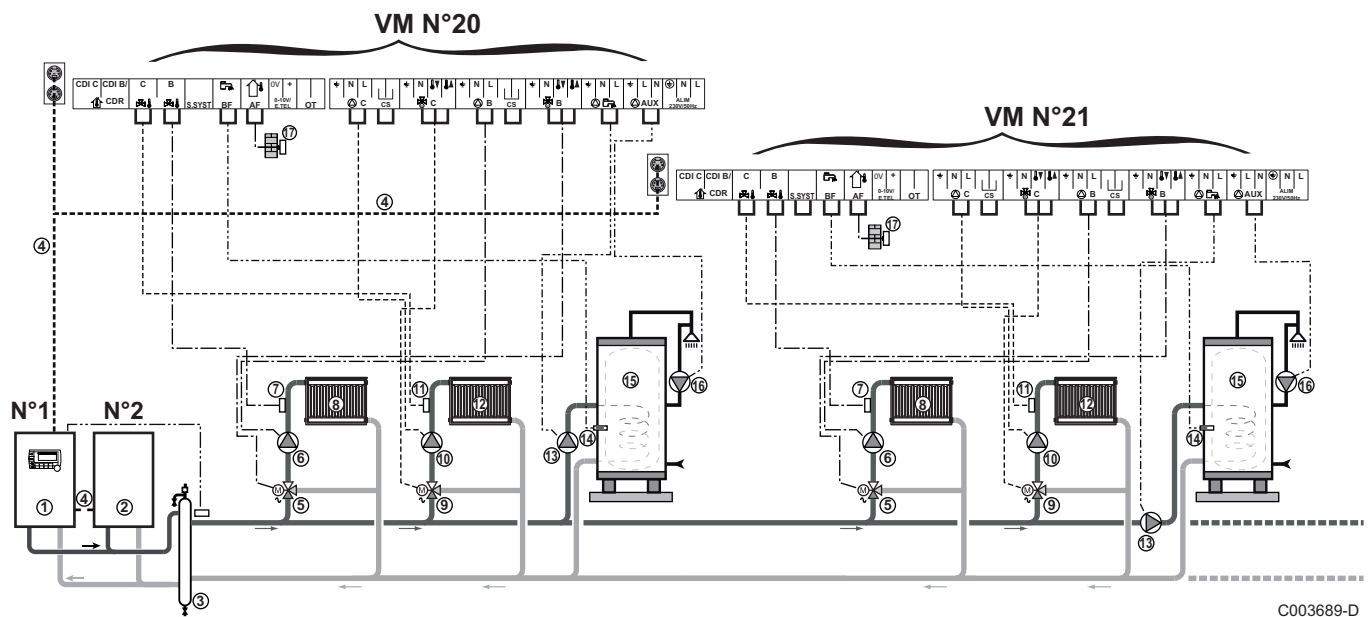


- A** Abschirmgeflecht (Klemme 0V)
- B** Brauner Leiter (Klemme 0V)
- C** Grüner Leiter (NICHT BENUTZEN)
- D** Weißer Draht (Klemme B)
- E** Gelber Leiter (Klemme A)
- F** Abgeschirmtes Kabel mit 2 Leitern

4.4 Anlagen- und Anschluss-Beispiele - Gerät eingestellt auf VM/MR

4.4.1. Modul VM iSense Pro im Netz mit einem oder mehreren Generatoren, die mit einem Schaltfeld DIEMATIC / iSense Pro ausgestattet sind

■ Anschluss von 2 x 2 gemischten Kreisen und eines WW-Speichers



Die WW-Vorrangsteuerung ist nur bei denjenigen Sekundärkreisen aktiv, die an dasselbe Modul VM iSense Pro angeschlossen sind.

- ① Führungskessel, ausgestattet mit einem Schaltfeld Diematic 3 / Diematic m3 / Diematic m-Delta / iSense Pro
- ② Folgekessel 2
- ③ Thermohydraulische Weiche
- ④ Kabel BUS
- ⑤ Dreiwegemischer Kreis B
- ⑥ Heizungs-Umwälzpumpe Heizkreis B
- ⑦ Vorlauffühler Kreis B
- ⑧ Heizkreis B
- ⑨ Dreiwegemischer Kreis C
- ⑩ Heizungs-Umwälzpumpe Heizkreis C
- ⑪ Vorlauffühler Kreis C
- ⑫ Heizkreis C

- ⑬ WWE-Ladepumpe
- ⑭ WW-Fühler
- ⑮ Trinkwasser-Speicher
- ⑯ Warmwasser-Zirkulationspumpe (Optional)
- ⑰ Außenfühler (optional) für eine Zonenregelung.
Andernfalls wird die Außentemperatur des Heizkessels berücksichtigt.



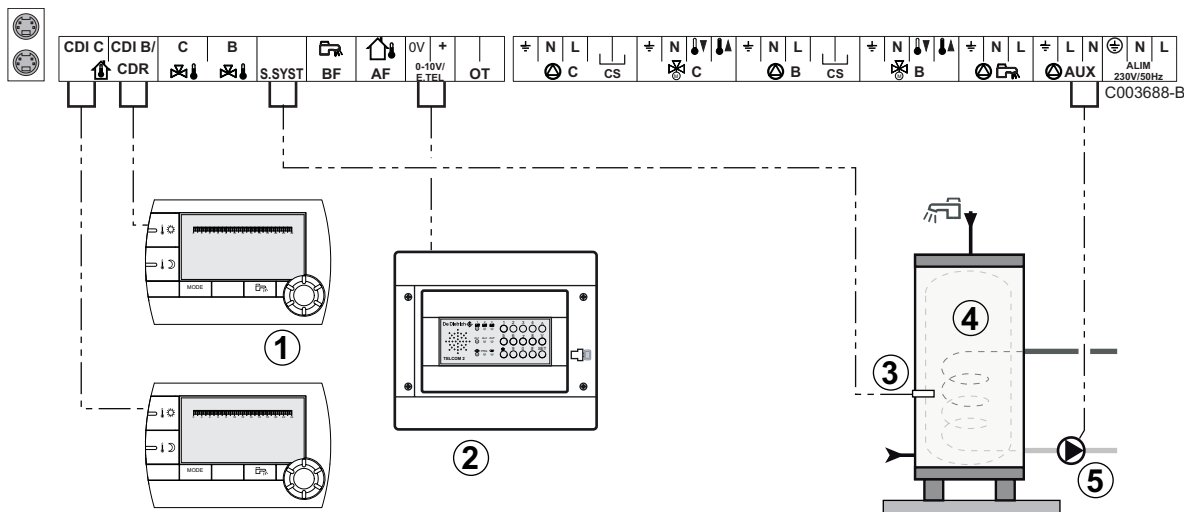
- ▶ Es können bis zu 20 als **VM/MR** (Adresse von 20 bis 39) konfigurierte Geräte angeschlossen werden.
- ▶ Einen Sicherheitstemperaturbegrenzer anschließen, wenn es sich beim ungemischten Heizkreis um eine Fußbodenheizung handelt.

Für diesen Anlagentyp vorzunehmende Einstellungen: Gerät eingestellt auf VM/MR			
Parameter	Zugang	Vorzunehmende Einstellungen	Siehe Kapitel
ANLAGE	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	ERWEITERT	"Die Parameter des erweiterten Modus anzeigen", Seite 35
VM NUMMER	Fachmann-Ebene Menü #NETZ	20, 21, 22, ...	"Das Netz konfigurieren", Seite 53

Hinweise zur Einstellung der Führungs- und Folgekessel finden Sie in der Installations- und Wartungsanleitung des Heizkessels.

■ Anschluss des Zubehörs

Beispiel: Sprach-Fernüberwachungsmodul TELCOM, Fernbedienungen für die Kreise **B** und **C**, zweiter Trinkwasserspeicher



- ① Anschluss der Fernbedienung (Kolli AD258/FM52).
- ② Das Sprach-Fernüberwachungsmodul TELCOM anschließen.
Das Fernüberwachungsmodul kann auch an Eingang **S.SYST** angeschlossen werden (falls verfügbar).
- ③ Den WWE-Fühler am zweiten Speicher anschließen.
- ④ Zweiter Warmwasserspeicher.

⑤ Die Ladepumpe des zweiten Speichers anschließen.

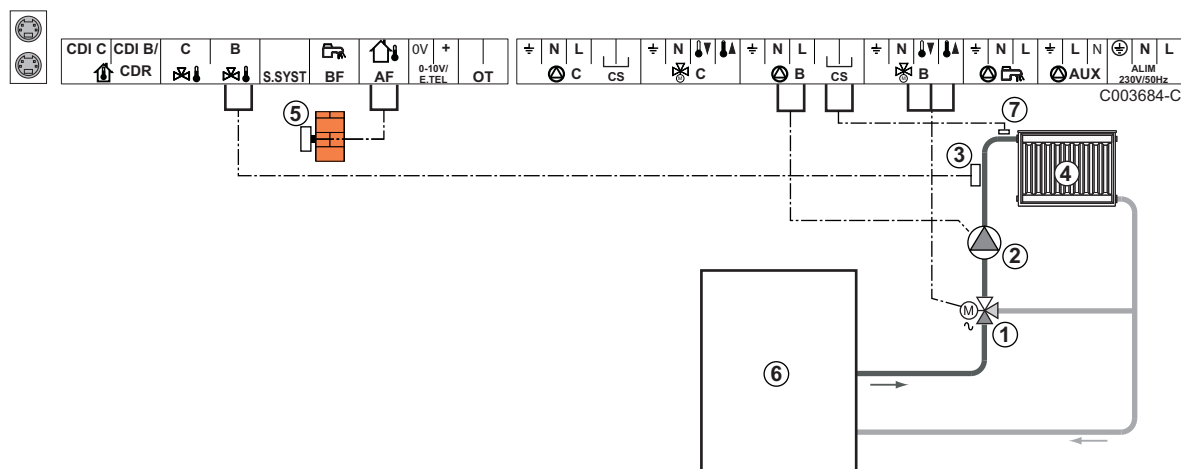
Für diesen Anlagentyp vorzunehmende Einstellungen			
Parameter	Zugang	Vorzunehmende Einstellungen	Siehe Kapitel
ANLAGE	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	ERWEITERT	"Die Parameter des erweiterten Modus anzeigen", Seite 35
Falls ein zweiter Speicher angeschlossen ist: S.AUX ⁽¹⁾	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	WW	"Die installationsspezifischen Parameter einstellen", Seite 36
Falls ein Fernüberwachungsmodul auf den Anschluss 0-10V der Klemmleiste angeschlossen ist: EING.0-10V	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	NEIN	"Die installationsspezifischen Parameter einstellen", Seite 36
Falls ein Fernüberwachungsmodul auf den Anschluss 0-10V der Klemmleiste angeschlossen ist: E.TEL ⁽²⁾	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	FROSTSCH	"Die installationsspezifischen Parameter einstellen", Seite 36
E.SYST	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	An die eigenen Wünsche anpassen	"Die installationsspezifischen Parameter einstellen", Seite 36
KT.E.SYST	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	An die eigenen Wünsche anpassen	"Die installationsspezifischen Parameter einstellen", Seite 36

(1) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn Parameter **ANLAGE** auf **ERWEITERT** eingestellt ist.
 (2) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **EING.0-10V** auf **NEIN** gestellt ist.

4.5 Anlagen- und Anschluss-Beispiele - Gerät eingestellt auf 3WM+

4.5.1. Unabhängige Regelung

■ 1 gemischter Heizkreis



- ① Dreiwegemischer Kreis B
- ② Heizungs-Umwälzpumpe Heizkreis B
- ③ Vorlauffühler Kreis B

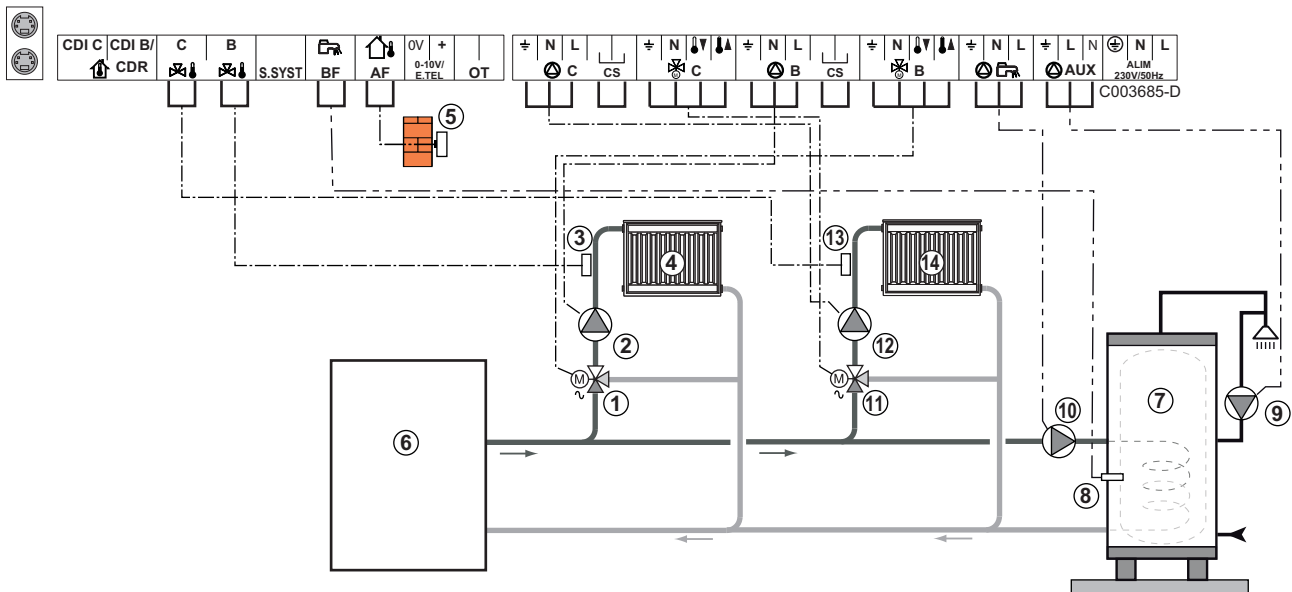
- ④ Heizkreis B
- ⑤ Außenfühler
- ⑥ Primär
- ⑦ Einen Sicherheitstemperaturbegrenzer anschließen, wenn es sich beim ungemischten Heizkreis um eine Fußbodenheizung handelt



Der Anschluss an die Erde muss für verschiedenen Pumpen und Drei-Wege-Mischer erfolgen.

Für diesen Anlagentyp vorzunehmende Einstellungen			
Parameter	Zugang	Vorzunehmende Einstellungen	Siehe Kapitel
STEILHEIT B	Fachmann-Ebene Menü #SEKUNDÄRE ANLAGE P.	An die eigenen Wünsche anpassen	"Einstellen der Heizkurve", Seite 40
T. MAX KREIS B	Fachmann-Ebene Menü #SEKUNDÄRE GRENZEN	An die eigenen Wünsche anpassen	"Einstellungen Fachmann", Seite 45

■ 2 gemischte Heizkreise und 1 WW-Kreis



- ① Dreiwegemischer Kreis B
- ② Heizungs-Umwälzpumpe Heizkreis B
- ③ Vorlauffühler Kreis B
- ④ Heizkreis B
- ⑤ Außenfühler
- ⑥ Primär
- ⑦ Trinkwasser-Speicher
- ⑧ WW-Fühler
- ⑨ Warmwasser-Zirkulationspumpe (Optional)
- ⑩ WWE-Ladepumpe

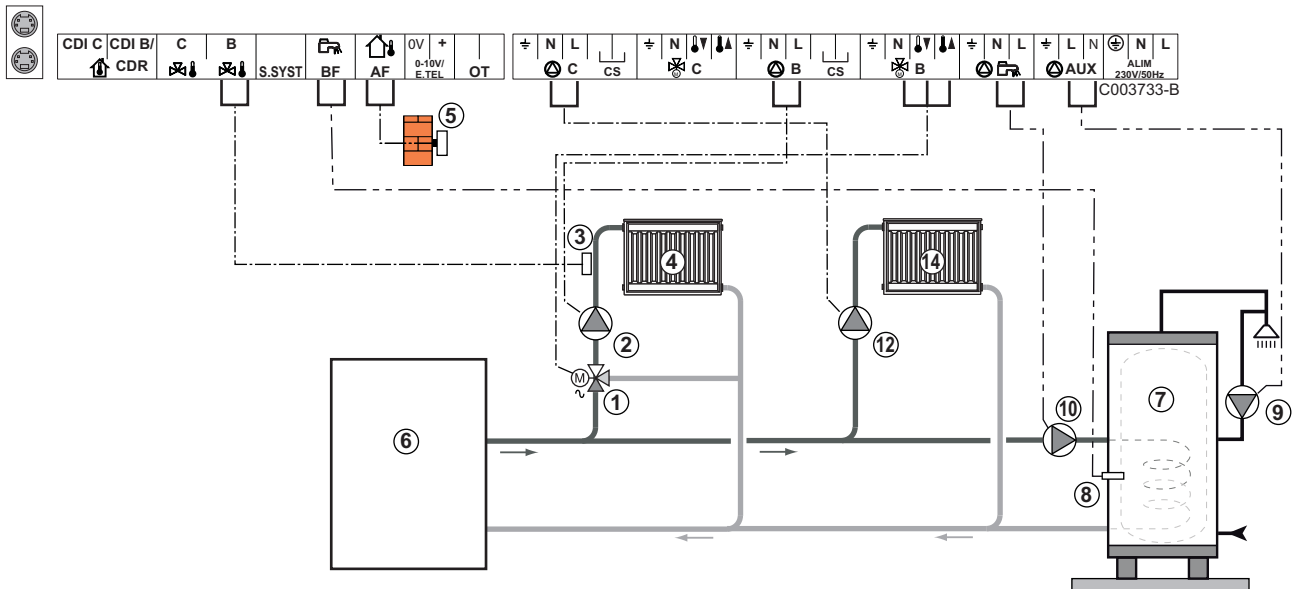
- ⑪ Dreiwegemischer Kreis C
- ⑫ Heizungs-Umwälzpumpe Heizkreis C
- ⑬ Vorlauffühler Kreis C
- ⑭ Heizkreis C



Bei einer Fußbodenheizung, Brücke **CS** abnehmen und einen Sicherheitstemperaturbegrenzer anschließen.

Für diesen Anlagentyp vorzunehmende Einstellungen			
Parameter	Zugang	Vorzunehmende Einstellungen	Siehe Kapitel
STEILHEIT B	Fachmann-Ebene Menü #SEKUNDÄRE ANLAGE P.	An die eigenen Wünsche anpassen	"Einstellen der Heizkurve", Seite 40
T. MAX KREIS B	Fachmann-Ebene Menü #SEKUNDÄRE GRENZEN	An die eigenen Wünsche anpassen	"Einstellungen Fachmann", Seite 45
STEILHEIT C	Fachmann-Ebene Menü #SEKUNDÄRE ANLAGE P.	An die eigenen Wünsche anpassen	"Einstellen der Heizkurve", Seite 40
T. MAX KREIS C	Fachmann-Ebene Menü #SEKUNDÄRE GRENZEN	An die eigenen Wünsche anpassen	"Einstellungen Fachmann", Seite 45
S.AUX	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	ZIRK.WW	"Die installationspezifischen Parameter einstellen", Seite 36

■ 1 ungemischter Heizkreis + 1 gemischter Heizkreis + 1 WW-Kreis



- ① Dreiwegemischer Kreis B
- ② Heizungs-Umwälzpumpe Heizkreis B
- ③ Vorlauffühler Kreis B
- ④ Heizkreis B

- ⑤ Außenfühler
- ⑥ Primär
- ⑦ Trinkwasser-Speicher
- ⑧ WW-Fühler
- ⑨ Warmwasser-Zirkulationspumpe (Optional)
- ⑩ WWE-Ladepumpe
- ⑫ Heizungs-Umwälzpumpe Heizkreis C
- ⑭ Heizkreis C

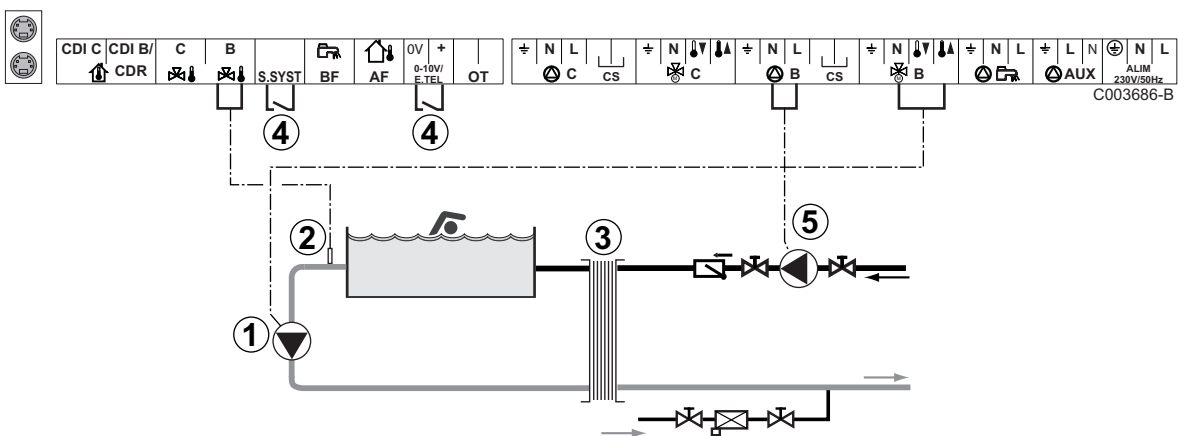


Bei einer Fußbodenheizung, Brücke **CS** abnehmen und einen Sicherheitstempurbegrenzer anschließen.

Für diesen Anlagentyp vorzunehmende Einstellungen			
Parameter	Zugang	Vorzunehmende Einstellungen	Siehe Kapitel
ANLAGE	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	ERWEITERT	"Die Parameter des erweiterten Modus anzeigen", Seite 35
STEILHEIT B	Fachmann-Ebene Menü #SEKUNDÄRE ANLAGE P.	An die eigenen Wünsche anpassen	"Einstellen der Heizkurve", Seite 40
T. MAX KREIS B	Fachmann-Ebene Menü #SEKUNDÄRE GRENZEN	An die eigenen Wünsche anpassen	"Einstellungen Fachmann", Seite 45
Handelt es sich bei Kreis C um einen Direktkreis ohne Vorlauffühler: KREIS C⁽¹⁾	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	DIREKT	"Die installationsspezifischen Parameter einstellen", Seite 36
STEILHEIT C	Fachmann-Ebene Menü #SEKUNDÄRE ANLAGE P.	An die eigenen Wünsche anpassen	"Einstellen der Heizkurve", Seite 40




(1) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn Parameter **ANLAGE** auf **ERWEITERT** eingestellt ist.

■ Anschluss eines Schwimmbades



- ① Die Sekundärpumpe des Schwimmbades anschließen.
- ② Den Schwimmbadfühler anschließen.
- ③ Plattenwärmetauscher.


- ④ Steuerung der Schwimmbadbeheizungs-Ausschaltung
 - i** Wenn der Parameter **E.TEL** oder **S.SYST** auf **0/1 B** eingestellt ist, wird das Schwimmbad nicht mehr geheizt, wenn der Kontakt offen ist (Werkeinstellung), nur der Frostschutz wird garantiert.
Die Schaltrichtung ist durch den Parameter **KT.TEL** oder **CT.SYST** einstellbar.
- ⑤ Die Primärpumpe des Schwimmbades anschließen.

Für diesen Anlagentyp vorzunehmende Einstellungen			
Parameter	Zugang	Vorzunehmende Einstellungen	Siehe Kapitel
ANLAGE	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	ERWEITERT	 "Die Parameter des erweiterten Modus anzeigen", Seite 35
T. MAX KREIS B	Fachmann-Ebene Menü #SEKUNDÄRE GRENZEN	Den Wert von T. MAX KREIS B auf die Temperatur einstellen, die den Anforderungen des Wärmetauschers entspricht	 "Einstellungen Fachmann", Seite 45
KREIS B⁽¹⁾	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	SCHWIMB.	 "Die installationsspezifischen Parameter einstellen", Seite 36
Falls eine Zwangsausschaltung auf den Anschluss 0-10V der Klemmleiste angeschlossen ist: EING.0-10V	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	NEIN	 "Die installationsspezifischen Parameter einstellen", Seite 36
Falls eine Zwangsausschaltung auf den Anschluss 0-10V der Klemmleiste angeschlossen ist: E.TEL⁽²⁾	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	0/1 B	 "Die installationsspezifischen Parameter einstellen", Seite 36
(1) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn Parameter ANLAGE auf ERWEITERT eingestellt ist. (2) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn EING.0-10V auf NEIN gestellt ist.			

Steuerung des Schwimmbadkreises

Die Regelung ermöglicht die Steuerung eines Schwimmbadkreises in zwei Fällen:

Fall 1: Die Regelung regelt den Primärkreis (Heizkessel/ Wärmetauscher) und den Sekundärkreis (Wärmetauscher/ Becken).

- ▶ Pumpe des Primärkreises (Heizkessel/Wärmetauscher) an den Ausgang Pumpe **B** anschließen. Die Temperatur **T. MAX KREIS B** wird dann während der Komfortperioden des Programmes **B** im Sommer wie im Winter garantiert.
- ▶ Schwimmbadfühler (Kolli AD212) an Eingang **S DEP B** anschließen.
- ▶ Sollwert des Schwimmbadfühlers mit Taste  auf einen Wert im Bereich 5 - 39 °C.

Fall 2: Das Schwimmbad verfügt bereits über ein Regelungssystem, das man beibehalten möchte. Die Regelung regelt nur den Primärkreis (Heizkessel/Wärmetauscher).

- ▶ Pumpe des Primärkreises (Heizkessel/Wärmetauscher) an den Ausgang Pumpe **B** anschließen.

Die Temperatur **T. MAX KREIS B** wird dann während der Komfortperioden des Programmes **B** im Sommer wie im Winter garantiert.



Das Schwimmbad kann auch an Kreis **C** angeschlossen werden:

- ▶ Die Anschlüsse an den mit **C** bezeichneten Klemmleisten vornehmen.
- ▶ Die Parameter des Kreises **C** einstellen.

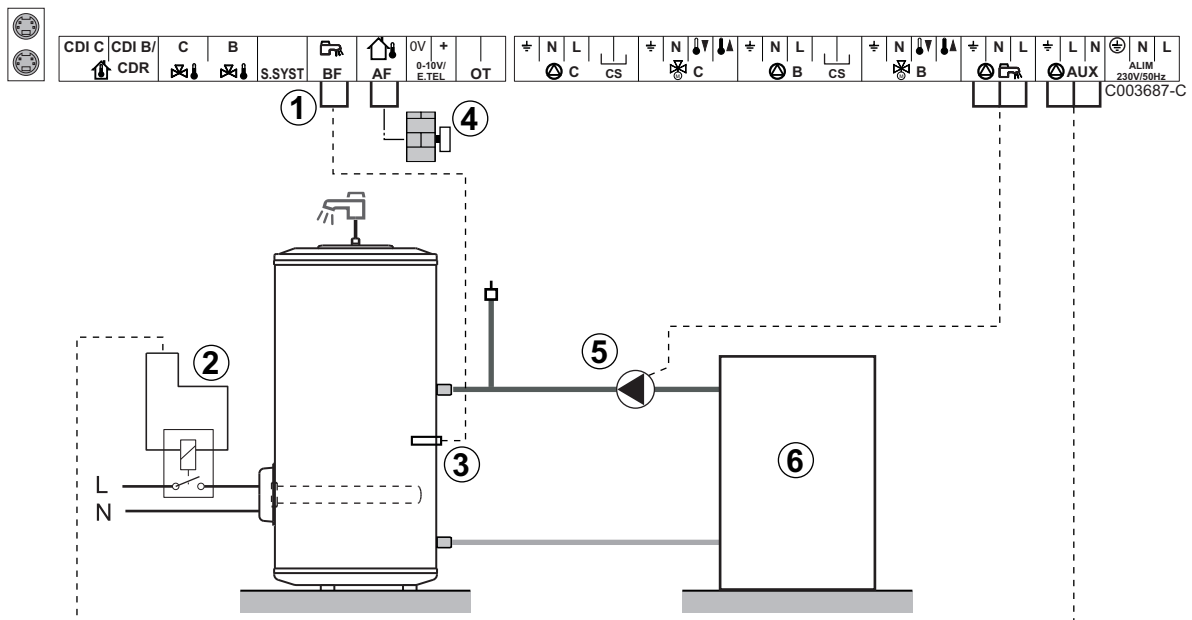
Zeitprogramm der Pumpe des Sekundärkreislaufs

Die Sekundärpumpe arbeitet während der Tagesbetriebsabschnitte von Programm **B** sowohl im Sommer- als auch im Winterbetrieb.



Abschaltung

Wie Sie Ihr Schwimmbad winterfest machen, erfahren Sie von Ihrem Schwimmbadinstallateur.

■ Anschluss eines Kombispeichers



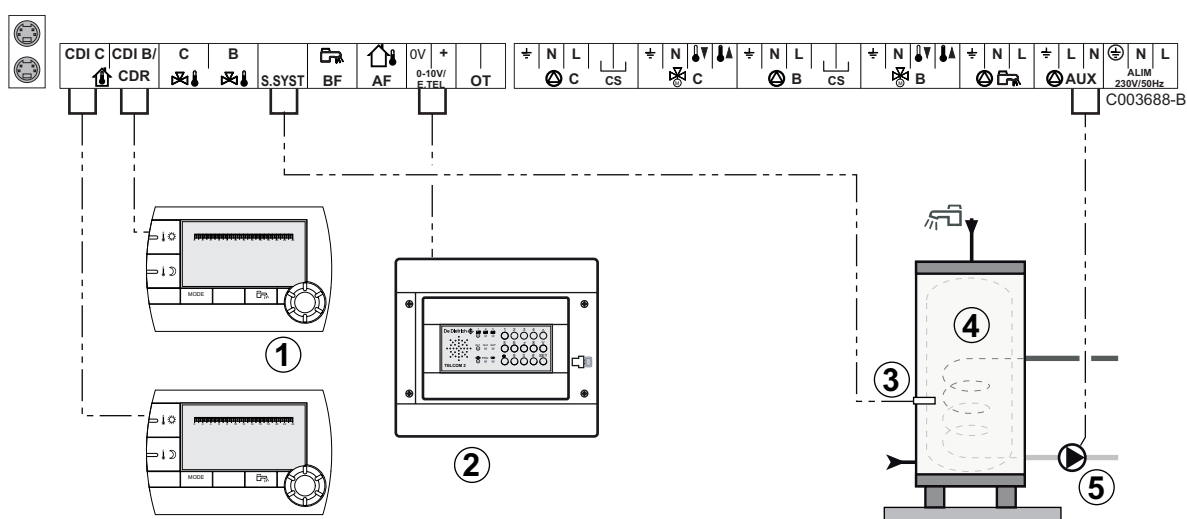
- ① Den elektrischen Speicher anschließen
- ② Versorgung des Steuerrelais für den Elektro-Heizstab
- ③ WW-Fühler
- ④ Den Außenfühler anschließen
- ⑤ WVE-Ladepumpe
- ⑥ Primär

Für diesen Anlagentyp vorzunehmende Einstellungen			
Parameter	Zugang	Vorzunehmende Einstellungen	Siehe Kapitel
ANLAGE	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	ERWEITERT	 "Die Parameter des erweiterten Modus anzeigen", Seite 35
S.AUX⁽¹⁾	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	WW ELEK	 "Die installationsspezifischen Parameter einstellen", Seite 36

(1) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn Parameter **ANLAGE** auf **ERWEITERT** eingestellt ist.

■ Anschluss des Zubehörs

Beispiel: Sprach-Fernüberwachungsmodul TELCOM,
Fernbedienungen für die Kreise **B** und **C**, zweiter
Trinkwasserspeicher



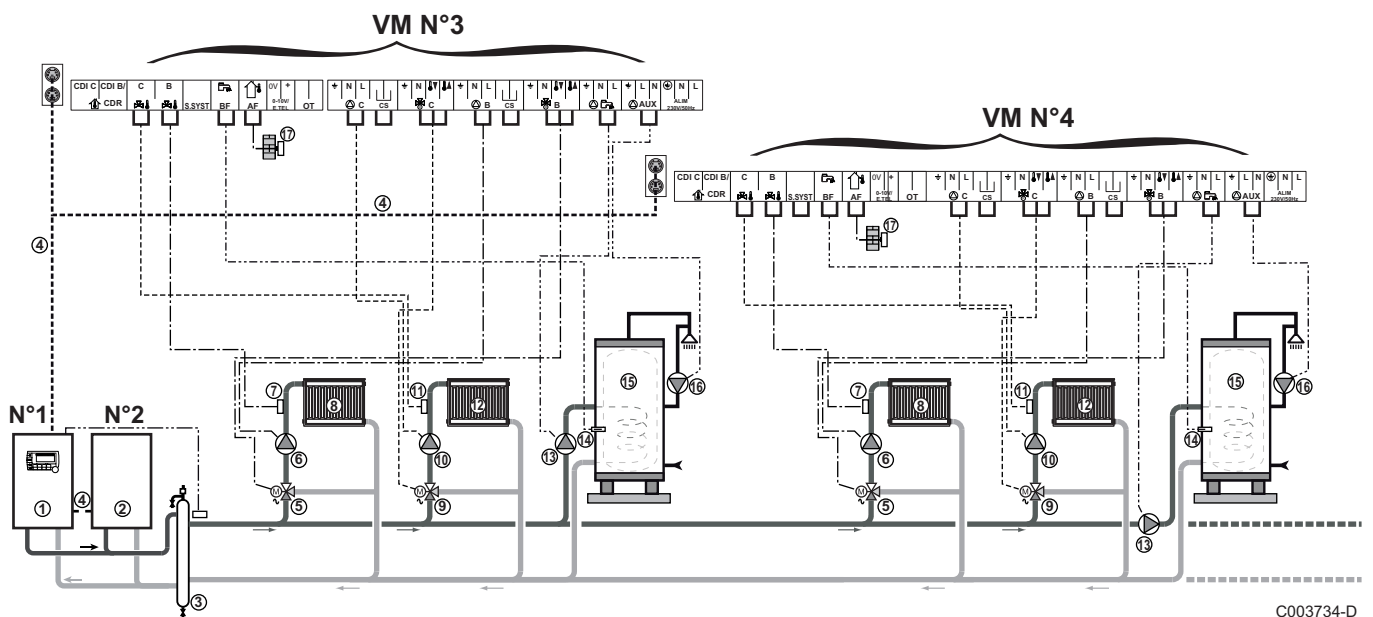
- ① Anschluss der Fernbedienung (Kolli AD258/FM52).
- ② Das Sprach-Fernüberwachungsmodul TELCOM anschließen.
Das Fernüberwachungsmodul kann auch an Eingang **S.SYST** angeschlossen werden (falls verfügbar).
- ③ Den WWE-Fühler am zweiten Speicher anschließen.
- ④ Zweiter Warmwasserspeicher.
- ⑤ Die Ladepumpe des zweiten Speichers anschließen.

Für diesen Anlagentyp vorzunehmende Einstellungen			
Parameter	Zugang	Vorzunehmende Einstellungen	Siehe Kapitel
ANLAGE	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	ERWEITERT	☞ "Die Parameter des erweiterten Modus anzeigen", Seite 35
Falls ein zweiter Speicher angeschlossen ist: S.AUX ⁽¹⁾	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	WW	☞ "Die installationsspezifischen Parameter einstellen", Seite 36
Falls ein Fernüberwachungsmodul auf den Anschluss 0-10V der Klemmleiste angeschlossen ist: EING.0-10V	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	NEIN	☞ "Die installationsspezifischen Parameter einstellen", Seite 36
Falls ein Fernüberwachungsmodul auf den Anschluss 0-10V der Klemmleiste angeschlossen ist: E.TEL ⁽²⁾	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	FROSTSCH	☞ "Die installationsspezifischen Parameter einstellen", Seite 36
E.SYST	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	An die eigenen Wünsche anpassen	☞ "Die installationsspezifischen Parameter einstellen", Seite 36
KT.E.SYST	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	An die eigenen Wünsche anpassen	☞ "Die installationsspezifischen Parameter einstellen", Seite 36

(1) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn Parameter **ANLAGE** auf **ERWEITERT** eingestellt ist.
 (2) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **EING.0-10V** auf **NEIN** gestellt ist.

4.5.2. Modul VM iSense Pro im Netz mit einem oder mehreren Generatoren, die mit einem Schaltfeld DIEMATIC-m3 / iSense Pro ausgestattet sind



■ Anschluss von 2 x 2 gemischten Kreisen und eines WW-Speichers



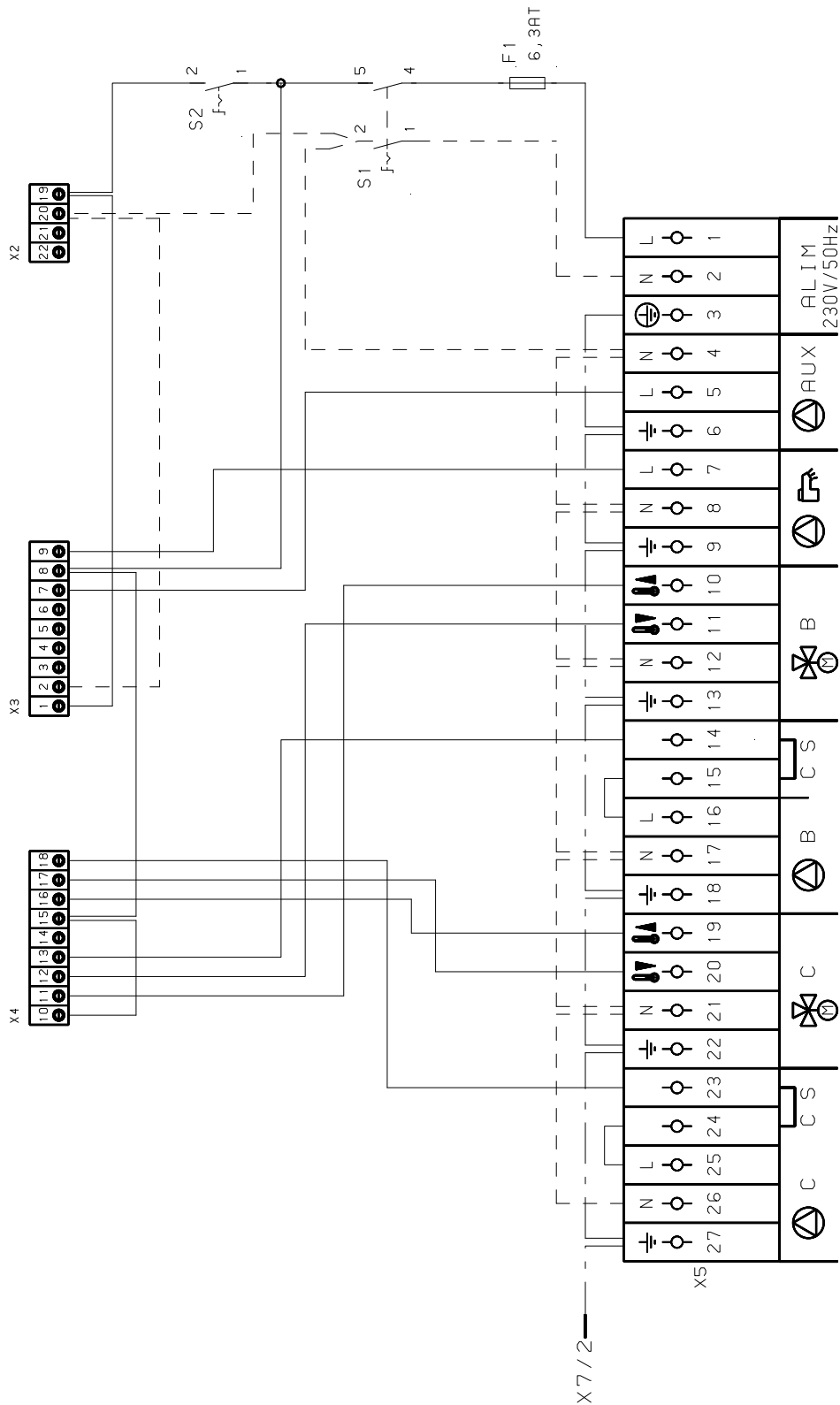
i Die WW-Vorrangsteuerung ist bei allen Sekundärkreisen der Anlage aktiv.

- ① Führungskessel, ausgestattet mit einem Schaltfeld Diematic m3 / iSense Pro
- ② Folgekessel 2
- ③ Thermohydraulische Weiche
- ④ Kabel BUS
- ⑤ Dreiwegemischer Kreis B
- ⑥ Heizungs-Umwälzpumpe Heizkreis B
- ⑦ Vorlauffühler Kreis B
- ⑧ Heizkreis B
- ⑨ Dreiwegemischer Kreis C
- ⑩ Heizungs-Umwälzpumpe Heizkreis C
- ⑪ Vorlauffühler Kreis C
- ⑫ Heizkreis C
- ⑬ WWE-Ladepumpe
- ⑭ WW-Fühler
- ⑮ Trinkwasser-Speicher
- ⑯ Warmwasser-Zirkulationspumpe (Optional)
- ⑰ Außenfühler (optional) für eine Zonenregelung. Andernfalls wird die Außentemperatur des Heizkessels berücksichtigt.

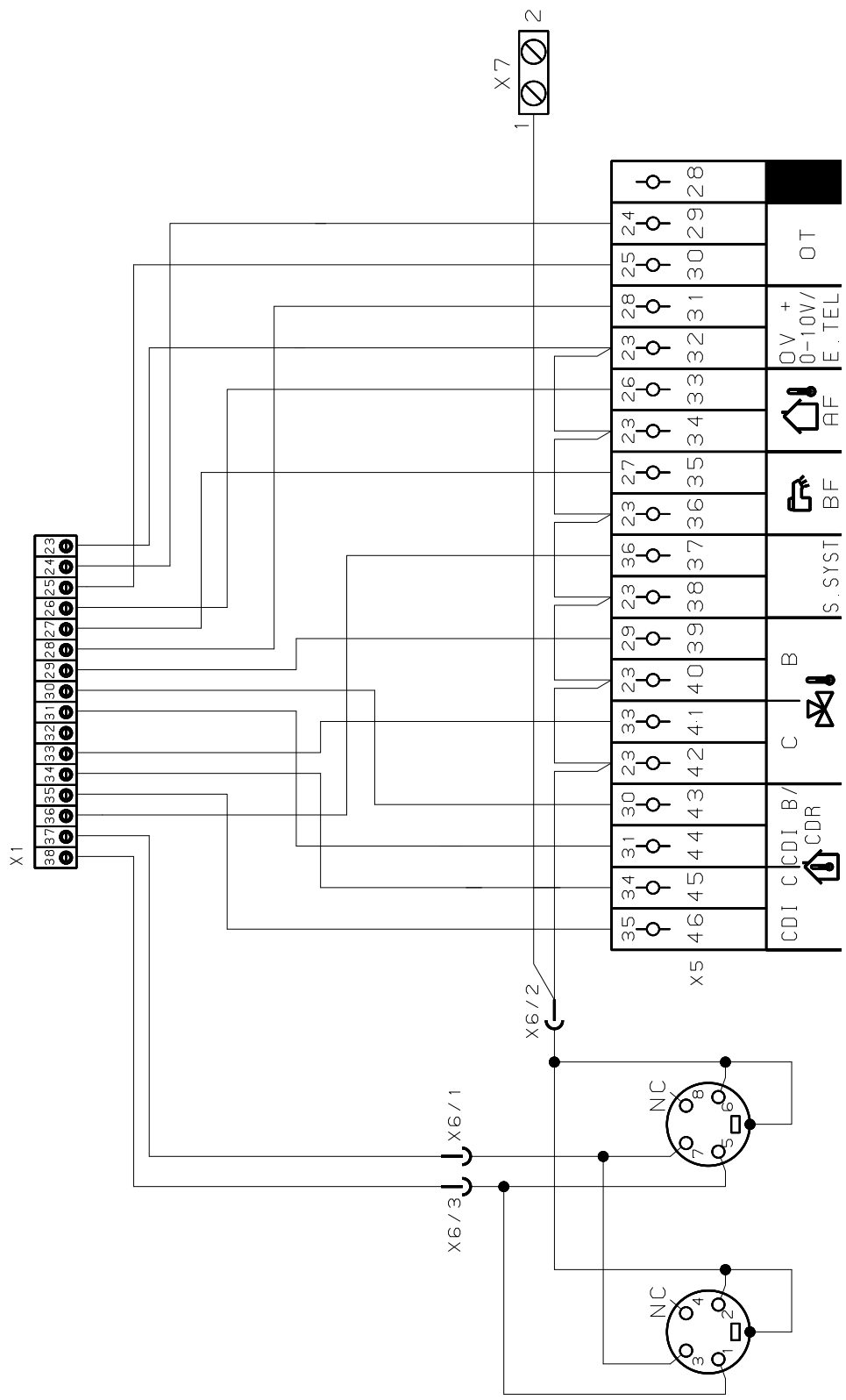
i Einen Sicherheitstemperaturbegrenzer anschließen, wenn es sich beim ungemischten Heizkreis um eine Fußbodenheizung handelt.

Für diesen Anlagentyp vorzunehmende Einstellungen: Modul VM iSense Pro, Folgekessel			
Parameter	Zugang	Vorzunehmende Einstellungen	Siehe Kapitel
ANLAGE	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	ERWEITERT	 "Die Parameter des erweiterten Modus anzeigen", Seite 35  "Das Netz konfigurieren", Seite 53
KASKADE⁽¹⁾	Fachmann-Ebene Menü #NETZ	EIN	
MEISTER REGELUNG⁽¹⁾	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	AUS	
SKLAVENNUMMER⁽¹⁾	Fachmann-Ebene Menü #SYSTEM	2, 3, ...	
(1) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn Parameter ANLAGE auf ERWEITERT eingestellt ist			

4.6 Elektrischer Anschlussplan



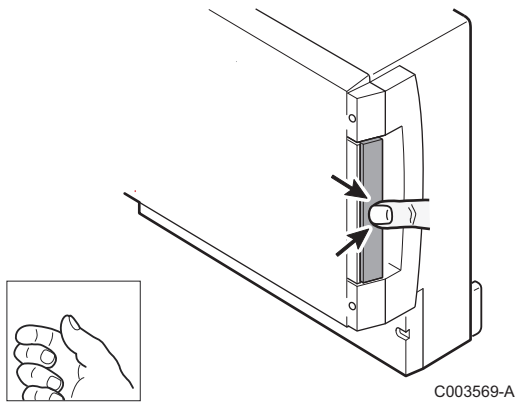
M002856-A



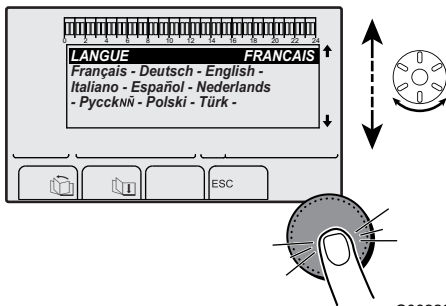
M002855-A

5 Bedienung des Gerätes

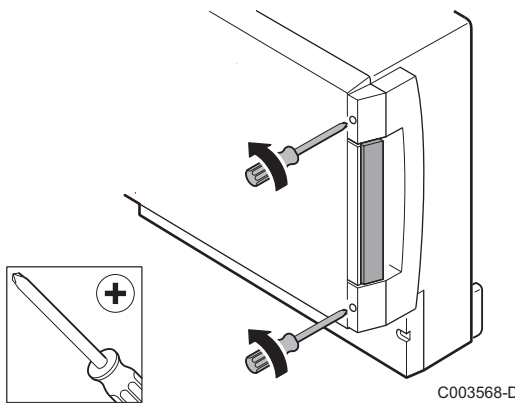
5.1 Erstmalige Einschaltung



C003569-A



C002286-C



C003568-D

1. Auf die gefederte Lasche drücken, um den Schutzdeckel zu öffnen.
2. Auf den Knopf **ON** drücken.
3. Auf den Knopf **AUTO** drücken.
4. Beim ersten Einschalten, wird das Menü **SPRACHE** angezeigt. Die gewünschte Sprache durch Drehen des Drehknopfs auswählen.
5. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.
6. Den Parameter **KONFIGURATION** einstellen. Die gewünschte Einstellung auswählen:

Einstellung	Beschreibung
VM/MR	Betrieb mit sämtlichen Diematic Regelungen - Kein WW-Vorrang. Wenn Parameter KONFIGURATION auf VM/MR eingestellt ist: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Taste etwa 5 Sekunden lang drücken. 2. Menü #SYSTEM auswählen. 3. Den Parameter ANLAGE auf ERWEITERT stellen. 4. Menü #NETZ auswählen. 5. Den Parameter VM NUMMER auswählen. 6. Dem Gerät einen Code (zwischen 20 und 39) zuweisen. Die Codes müssen den Geräten stets in aufsteigender Reihenfolge (von 20 ausgehend) und durchgehend zugewiesen werden. 2VM iSense Pro-Regelungen darf nicht derselbe Code zugewiesen werden.
3WM+	Betrieb mit Diematic-m 3 - iSense Pro Regelungen - WW-Vorrang verfügbar.
0/1+3WM	Zweipunktsteuerung eines Generators
OTH+3WM	Steuerung eines Generators über BUS OpenTherm

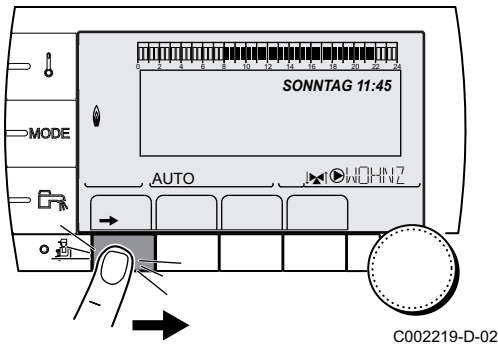
7. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.
8. Die 2 Schrauben (geliefert im Beutel mit der Dokumentation) an der Vorderseite des Moduls anbringen, um die Schutzart IP21 zu garantieren.

5.2 Zugang zu den verschiedenen Navigationsebenen

5.2.1. Benutzer-Ebene

Die Informationen und Einstellungen auf der Ebene Benutzer sind für alle zugänglich.

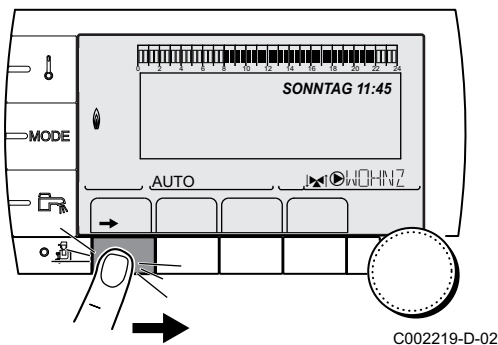
1. Die Taste → drücken.



5.2.2. Fachmann-Ebene


Die Daten und Einstellungen auf der Ebene Installateur sind nur für Fachleute bestimmt.

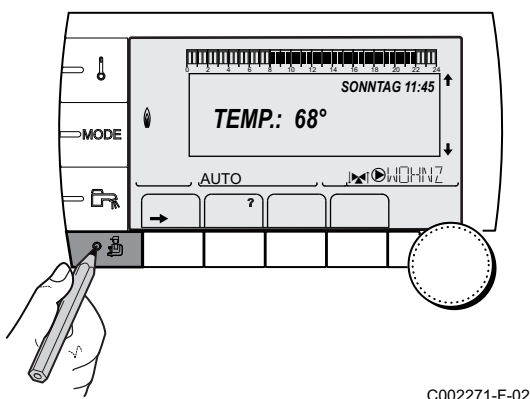
1. Die Taste → drücken.



2. Die Taste  drücken.



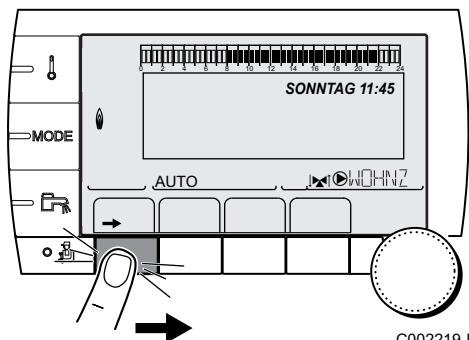
Es ist auch möglich, die Fachmann-Ebene aufzurufen, indem während etwa 5 Sekunden nur die Taste  gedrückt wird.



5.2.3. Kundendienst-Ebene


Die Informationen und Einstellungen auf der Ebene Kundendienst sind für Servicepartner bestimmt.

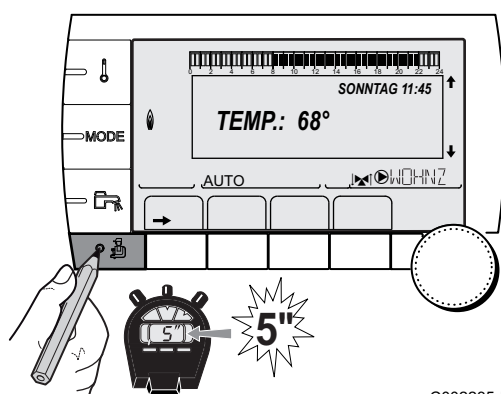
1. Die Taste → drücken.



C002219-D-02

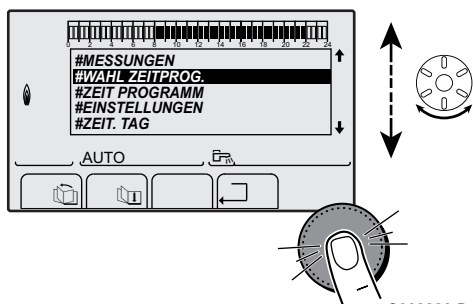
2. Die Taste  etwa 5 Sekunden lang drücken.

i Es ist auch möglich, die Kundendienst-Ebene aufzurufen, indem während etwa 10 Sekunden nur die Taste  gedrückt wird.




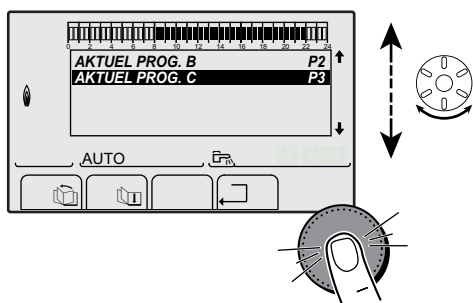
C002235-F-02

5.3 Navigation in den Menüs




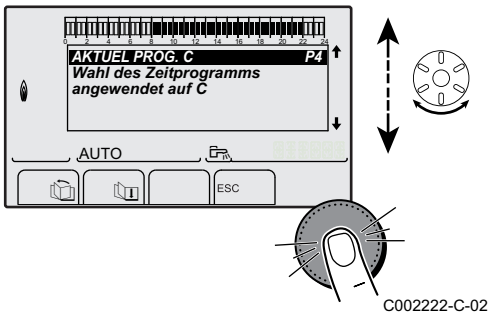
C002220-B-02

1. Zur Auswahl des gewünschten Niveaus den Drehknopf drehen.
2. Zum Aufrufen des Menüs den Drehknopf drücken.
Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste  drücken.



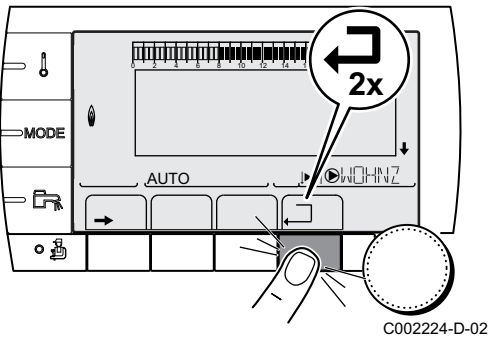
C002221-C-02

3. Zur Auswahl des gewünschten Parameters den Drehknopf drehen.
4. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drücken.
Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste  drücken.



5. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drehen.
6. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.

i Zum Annullieren die Taste **ESC** drücken.

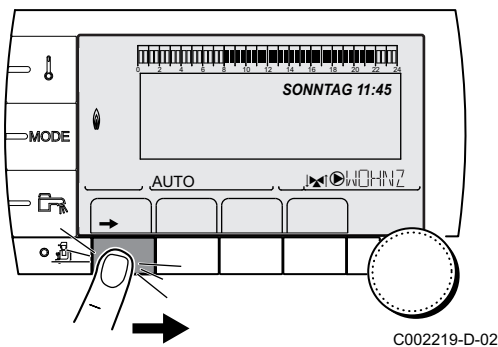


7. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige 2 Mal die Taste **↩** drücken.

i Statt des Drehknopfs können auch die Tasten **↩** und **↪** verwendet werden.

5.4 Anzeige der gemessenen Werte

Die verschiedenen vom Gerät gemessenen Größen werden im Menü **#MESSUNGEN** angezeigt.



1. Die Ebene Benutzer aufrufen: Die Taste **→** drücken.
2. Menü **#MESSUNGEN** auswählen.

i

- ▶ Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
- ▶ Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.

👉 Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 33.

Benutzer-Ebene - Menü #MESSUNGEN		
Parameter	Beschreibung	Einheit
TEMP.AUSSEN	Außentemperatur	°C
TEMP.RAUM B ⁽¹⁾	Raumtemperatur von Kreis B	°C
TEMP.RAUM C ⁽¹⁾	Raumtemperatur von Kreis C	°C
TEMP.KESSEL ⁽²⁾	Wassertemperatur im Heizkessel	°C
TEMP.WW ⁽¹⁾	Temperatur des WW-Speichers	°C
PUFFER TEMP ⁽¹⁾	Wassertemperatur im Pufferspeicher	°C
T.SCHWIMMBAD B ⁽¹⁾	Wassertemperatur im Schwimmbadkreis B	°C
T.SCHWIMMBAD C ⁽¹⁾	Wassertemperatur im Schwimmbadkreis C	°C

(1) Der Parameter wird nur bei den Optionen, Kreisen oder Fühlern angezeigt, die tatsächlich angeschlossen sind.
 (2) Je nach Konfiguration


Benutzer-Ebene - Menü #MESSUNGEN		
Parameter	Beschreibung	Einheit
TEMP.VORLAUF B (1)	Wassertemperatur des Vorlaufs von Kreis B	°C
TEMP.VORLAUF C (1)	Wassertemperatur des Vorlaufs von Kreis C	°C
TEMP.SYSTEM (1)	Wassertemperatur des Systemvorlaufs bei mehreren Generatoren	°C
TEMP.WW UNTEN (1)	Wassertemperatur im Unterteil des WW-Speichers	°C
T.SPEICHER AUX (1)	Wassertemperatur im zweiten WW-Speicher, der am AUX-Kreis angeschlossen ist	°C
T.SOLARSPEICHER (1)(2)	Durch die Sonnenenergie erzeugte Warmwassertemperatur (TS)	°C
T.SONNENKOLL. (1)(2)	Temperatur der Solarzellen (TC)	°C
SON-ENERGIE (1)(2)	Im Speicher gesammelte Sonnenenergie	kWh
EING.0-10V (1)(2)	Spannung am Eingang 0-10 V	V
CTRL	Kontroll-Nummer der Software	

(1) Der Parameter wird nur bei den Optionen, Kreisen oder Fühlern angezeigt, die tatsächlich angeschlossen sind.
 (2) Je nach Konfiguration

5.5 Einstellungen nach erstmaligen Einschaltung


5.5.1 Die Parameter des erweiterten Modus anzeigen

Bei Auslieferung ist der Anzeigemodus des Schaltfelds so eingestellt, dass nur die klassischen Parameter angezeigt werden. Auf folgende Weise kann auf den erweiterten Modus umgeschaltet werden:

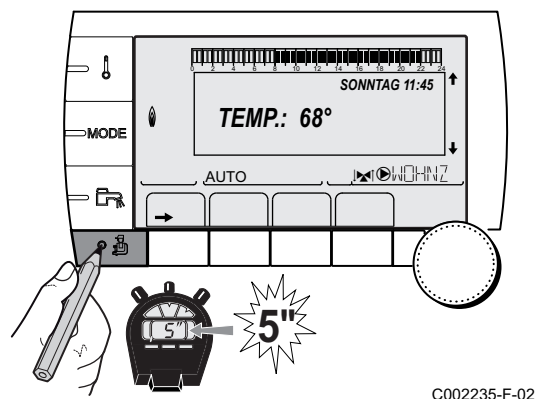
1. Die Fachmann-Ebene aufrufen: Die Taste  etwa 5 Sekunden lang drücken.
2. Menü #SYSTEM auswählen.



- ▶ Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
- ▶ Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.

 Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 33

3. Parameter **ANLAGE** auf **ERWEITERT** einstellen.



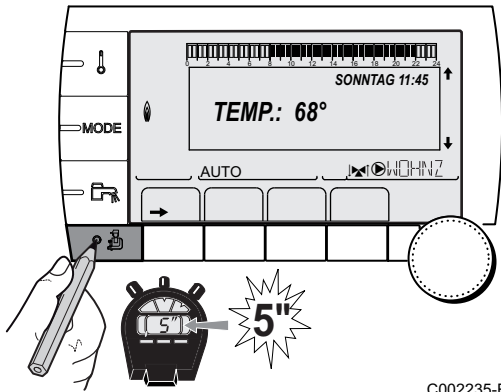
C002235-F-02

Fachmann-Ebene - Menü #SYSTEM				
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werks-Einstellung	Kunden-Einstellung
ANLAGE	KLASSISCH	Anzeige der Parameter einer klassischen Installation	KLASSISCH	
	ERWEITERT	Anzeige aller Parameter		



Egal, welche Tasten betätigt werden, die Regelung schaltet nach 30 Minuten wieder in den Modus **KLASSISCH**.

5.5.2. Die installationsspezifischen Parameter einstellen



C002235-F-02

1. Die Fachmann-Ebene aufrufen: Die Taste etwa 5 Sekunden lang drücken.
2. Menü **#SYSTEM** auswählen.



- ▶ Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
- ▶ Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.

Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 33

3. Die Parameter je nach den an den Leiterplatten ausgeführten Anschlüssen einstellen:

Fachmann-Ebene - Menü #SYSTEM				
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werks-Einstellung	Kunden-Einstellung
KREIS B ⁽¹⁾	3WM	Anschluss eines Heizkreises mit einem 3-Wege-Ventil (Beispiel: Fußbodenheizung)	3WM	
	SCHWIMB.	Verwendung des Kreises zur Steuerung eines Schwimmbades		
	DIREKT	Verwendung des Kreises als ungemischten Kreis Heizkurve überprüfen und gegebenenfalls einstellen. Siehe Kapitel: "Einstellen der Heizkurve", Seite 40		
KREIS C ⁽¹⁾	3WM	Anschluss eines Heizkreises mit einem 3-Wege-Ventil (Beispiel: Fußbodenheizung)	3WM	
	SCHWIMB.	Verwendung des Kreises zur Steuerung eines Schwimmbades		
	DIREKT	Verwendung des Kreises als ungemischten Kreis Heizkurve überprüfen und gegebenenfalls einstellen. Siehe Kapitel: "Einstellen der Heizkurve", Seite 40		
(1) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn ANLAGE auf ERWEITERT gestellt ist (2) Je nach Konfiguration (3) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn KONFIGURATION auf OTH+3WM gestellt ist (4) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn EING.0-10V auf AUS gestellt ist				

Fachmann-Ebene - Menü #SYSTEM				
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werks-Einstellung	Kunden-Einstellung
S.AUX ⁽¹⁾	ZIRK.WW	Verwendung als Trinkwasserzirkulationspumpe	ZIRK.WW	
	PROGRAM.	Verwendung als unabhängiger programmierbarer Ausgang		
	PRIMÄRPUMPE	Der Ausgang AUX wird aktiviert, wenn im Sekundärkreis eine Heizanforderung vorliegt		
	WW	Benutzung des Primärkreises des zweiten WWE Speichers		
	FEHLER	Ausgang AUX wird aktiviert, wenn ein Fehler vorliegt		
	WW ELEK	Erlaubt die Ansteuerung des Elektro-Heizstabs je nach Tagesprogramm für Kreis AUX, im Sommerbetrieb.		
	VM P	Verschiebung Pumpe VM		
	DEF.KASK	Verschiebung Fehler Kaskade		
KT.E.SYST ⁽²⁾	ZU	Siehe nachstehende Tabelle.	ZU	
	Öffne			
E.SYST ⁽¹⁾	ABWES.	Die Sonde Eingang nicht verwendet wird	SYSTEM	
	SYSTEM ⁽²⁾	Der Fühlereingang wird für den Anschluss eines gemeinsamen Vorlauffühlers einer in Kaskade geschalteten Anlage verwendet		
	PUFFERSPEICHER ⁽²⁾	Warmwasserspeicher nur auf Heizung abgestellt		
	WW SCHICHT ⁽²⁾⁽³⁾	Verwendung des WWE-Speichers mit 2 Fühlern (oben und unten)		
	PUF.SPEI+WW ⁽²⁾	Warmwasserspeicher für Heizung und Trinkwasser abgestellt		
	FROSTSCH	Frostschutzschaltung des Heizkessels		
	0/1 B	Ein/Aus-Kontakt: Ermöglicht die Verwendung von E.SYST als Eingang zur Aktivierung des Frostschutzbetriebs von Kreis B		
	0/1 C	Ein/Aus-Kontakt: Ermöglicht die Verwendung von E.SYST als Eingang zur Aktivierung des Frostschutzbetriebs von Kreis C		
	0/1 ECS	Ein/Aus-Kontakt: Ermöglicht die Verwendung von E.SYST als Eingang zur Aktivierung des Frostschutzbetriebs von Kreis ECS		
	0/1 AUX ⁽²⁾	Ein/Aus-Kontakt: Ermöglicht die Verwendung von E.SYST als Eingang zur Aktivierung des Frostschutzbetriebs von Kreis AUX. Wenn E.SYST nicht aktiv ist, folgt der Zusatzkreis (AUX) der Maximaltemperatur des Heizkessels (Parameter T.MAX KESSEL).		
KT.TEL ⁽¹⁾	ZU	Siehe nachstehende Tabelle.	ZU	
	Öffne			

(1) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **ANLAGE** auf **ERWEITERT** gestellt ist
(2) Je nach Konfiguration
(3) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **KONFIGURATION** auf **OTH+3WM** gestellt ist
(4) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **EING.0-10V** auf **AUS** gestellt ist


Fachmann-Ebene - Menü #SYSTEM				
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werks-Einstellung	Kunden-Einstellung
E.TEL (1)(4)	FROSTSCH	Frostschutzschaltung des Heizkessels	FROSTSCH	
	0/1 B	Ein/Aus-Kontakt: Ermöglicht die Verwendung von E.TEL als Eingang zur Aktivierung des Frostschutzbetriebs von Kreis B		
	0/1 C	Ein/Aus-Kontakt: Ermöglicht die Verwendung von E.TEL als Eingang zur Aktivierung des Frostschutzbetriebs von Kreis C		
	0/1 ECS	Ein/Aus-Kontakt: Ermöglicht die Verwendung von E.TEL als Eingang zur Aktivierung des Frostschutzbetriebs von Kreis ECS		
	0/1 AUX (2)	Ein/Aus-Kontakt: Ermöglicht die Verwendung von E.TEL als Eingang zur Aktivierung des Frostschutzbetriebs von Kreis AUX Wenn E.TEL nicht aktiv ist, folgt der Zusatzkreis (AUX) der Maximaltemperatur des Heizkessels (Parameter T.MAX KESSEL).		
EING.0-10V (2)	AUS	Eingang 0-10V an der Klemmleiste kann als Fernmeldeeingang verwendet werden.	AUS	
	EIN	Aktivierung der 0-10 V-Steuerung		

(1) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **ANLAGE** auf **ERWEITERT** gestellt ist
 (2) Je nach Konfiguration
 (3) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **KONFIGURATION** auf **OTH+3WM** gestellt ist
 (4) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **EING.0-10V** auf **AUS** gestellt ist

Einfluss der Einstellung des Parameters KT.TEL auf den Kontakt E.TEL			
KT.TEL	E.TEL	Kontakt E.TEL geschlossen	Kontakt E.TEL geöffnet
ZU	FROSTSCH	Der Frostschutzmodus ist in allen Kreisen des Heizkessels aktiv.	Der am Heizkessel ausgewählte Modus ist aktiv.
	0/1 B	Der am Kreis ausgewählte Modus ist aktiv.	Der Frostschutzmodus ist im betroffenen Kreis aktiv.
	0/1 C	Der am Kreis ausgewählte Modus ist aktiv.	Der Frostschutzmodus ist im betroffenen Kreis aktiv.
	0/1 ECS	Der ausgewählte Modus ist im WW-Kreis aktiv.	Der Frostschutzmodus ist im WW-Kreis aktiv.
	0/1 AUX	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausgang AUX der Klemmleiste ist aktiv. ▶ Der Heizkessel arbeitet mit einem Temperatursollwert von T.MAX KESSEL. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Der Ausgang AUX der Klemmleiste ist nicht aktiviert. ▶ Der Heizkessel arbeitet mit einem Temperatursollwert der von der Außentemperatur abhängt.
Öffne	FROSTSCH	Der am Heizkessel ausgewählte Modus ist aktiv.	Der Frostschutzmodus ist in allen Kreisen des Heizkessels aktiv.
	0/1 B	Der Frostschutzmodus ist im betroffenen Kreis aktiv.	Der am Kreis ausgewählte Modus ist aktiv.
	0/1 C	Der Frostschutzmodus ist im betroffenen Kreis aktiv.	Der am Kreis ausgewählte Modus ist aktiv.
	0/1 ECS	Der Frostschutzmodus ist im WW-Kreis aktiv.	Der ausgewählte Modus ist im WW-Kreis aktiv.
	0/1 AUX	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Der Ausgang AUX der Klemmleiste ist nicht aktiviert. ▶ Der Heizkessel arbeitet mit einem Temperatursollwert der von der Außentemperatur abhängt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausgang AUX der Klemmleiste ist aktiv. ▶ Der Heizkessel arbeitet mit einem Temperatursollwert von T.MAX KESSEL.


Einfluss der Einstellung des Parameters KT.E.SYST auf den Kontakt E.SYST			
KT.E.SYST	E.SYST	Kontakt E.SYST geschlossen	Kontakt E.SYST geöffnet
ZU	FROSTSCH	Der Frostschutzmodus ist in allen Kreisen des Heizkessels aktiv.	Der am Heizkessel ausgewählte Modus ist aktiv.
	0/1 B	Der am Kreis ausgewählte Modus ist aktiv.	Der Frostschutzmodus ist im betroffenen Kreis aktiv.
	0/1 C	Der am Kreis ausgewählte Modus ist aktiv.	Der Frostschutzmodus ist im betroffenen Kreis aktiv.
	0/1 ECS	Der ausgewählte Modus ist im WW-Kreis aktiv.	Der Frostschutzmodus ist im WW-Kreis aktiv.
	0/1 AUX	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausgang ►AUX der Klemmleiste ist aktiv. ▶ Der Heizkessel arbeitet mit einem Temperatursollwert von T.MAX KESSEL. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Der Ausgang ►AUX der Klemmleiste ist nicht aktiviert. ▶ Der Heizkessel arbeitet mit einem Temperatursollwert der von der Außentemperatur abhängt.
Öffne	FROSTSCH	Der am Heizkessel ausgewählte Modus ist aktiv.	Der Frostschutzmodus ist in allen Kreisen des Heizkessels aktiv.
	0/1 B	Der Frostschutzmodus ist im betroffenen Kreis aktiv.	Der am Kreis ausgewählte Modus ist aktiv.
	0/1 C	Der Frostschutzmodus ist im betroffenen Kreis aktiv.	Der am Kreis ausgewählte Modus ist aktiv.
	0/1 ECS	Der Frostschutzmodus ist im WW-Kreis aktiv.	Der ausgewählte Modus ist im WW-Kreis aktiv.
	0/1 AUX	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Der Ausgang ►AUX der Klemmleiste ist nicht aktiviert. ▶ Der Heizkessel arbeitet mit einem Temperatursollwert der von der Außentemperatur abhängt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausgang ►AUX der Klemmleiste ist aktiv. ▶ Der Heizkessel arbeitet mit einem Temperatursollwert von T.MAX KESSEL.

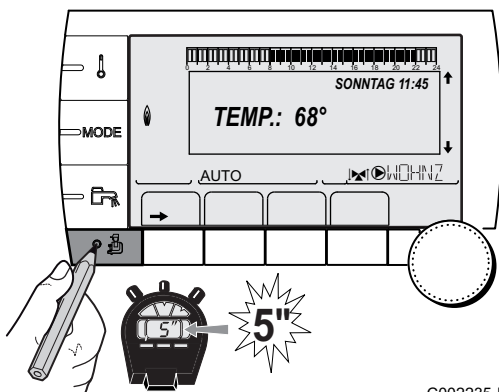
5.5.3. Benennung der Kreise und Generatoren

1. Die Fachmann-Ebene aufrufen: Die Taste  etwa 5 Sekunden lang drücken.
2. Menü **#NAME DER KREISE** auswählen.

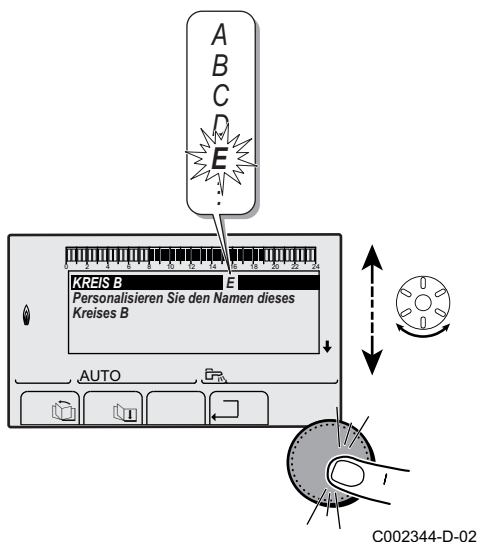


- ▶ Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
- ▶ Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.

 Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 33



C002235-F-02



- Den Kreis oder den Generator auswählen, der umbenannt werden soll.

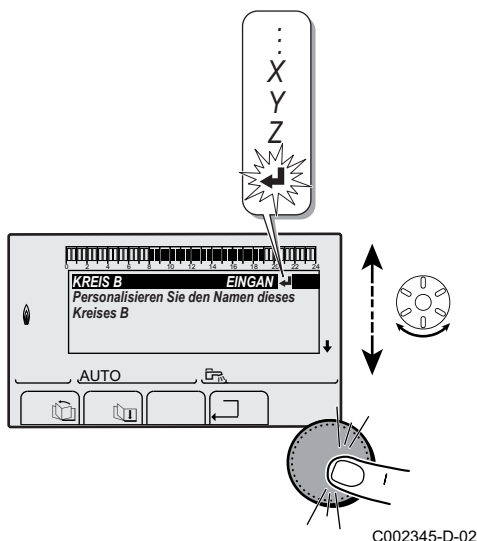
Fachmann-Ebene - Menü #NAME DER KREISE		
Parameter	Beschreibung	Vom Kunden zugewiesener Name
KREIS B	Kreis B	
KREIS C	Kreis C	
KR.AUX	Zusatzkreis	
KREIS WW	Trinkwasserkreis	
GENE	Generator	

- Den Drehknopf drehen, um das erste Zeichen aus der Liste auszuwählen. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.
- Ein zweites Mal drücken, um gleich ein zweites Zeichen einzugeben, oder den Drehknopf drehen, um ein Leerzeichen einzugeben.
- Die anderen Zeichen auf dieselbe Weise auswählen. Die Eingabezone kann bis zu 6 Zeichen enthalten.

i Um ein anderes Zeichen zu verändern, den Drehknopf drehen. Zum Verlassen ohne Änderung die Taste **ESC** drücken.

- Um den Namen zu bestätigen, den Drehknopf drücken und dann etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Symbol ← erscheint, den Drehknopf drücken. Der Name ist bestätigt.

i Wenn der Name 6 Zeichen lang ist, wird er automatisch bestätigt, indem das letzte Zeichen bestätigt wird.



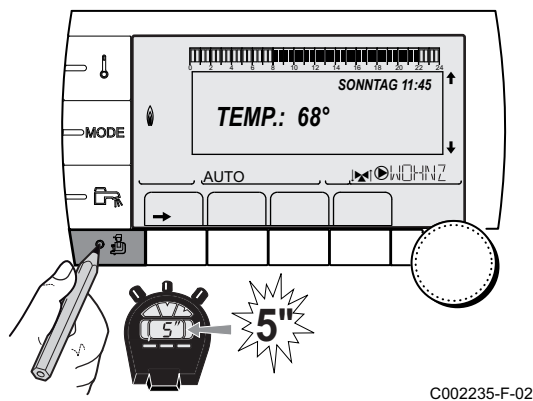
5.5.4. Einstellen der Heizkurve

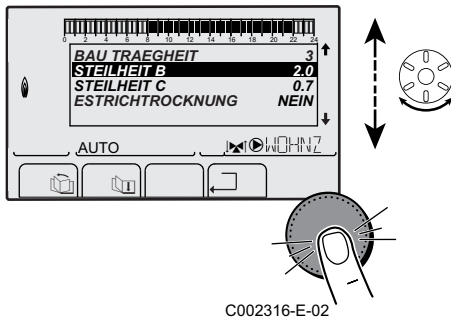
- Die Fachmann-Ebene aufrufen: Die Taste etwa 5 Sekunden lang drücken.
- Menü **#SEKUNDÄRE ANLAGE P.** auswählen.

i

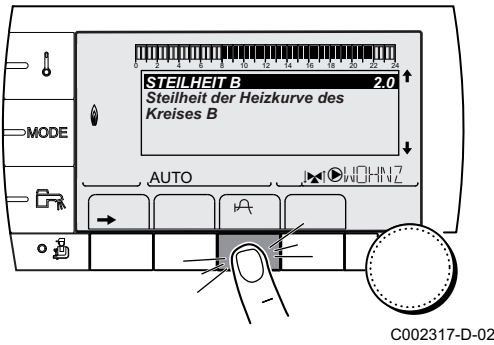
- ▶ Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
- ▶ Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.

Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 33.

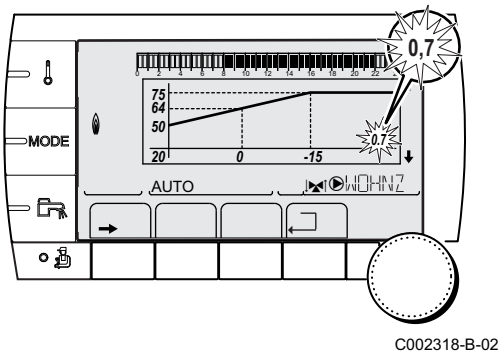




3. Den Parameter **STEILHEIT...** auswählen.



4. Um den Wert direkt zu ändern, den Drehknopf drehen.
Um den Wert bei gleichzeitiger Anzeige der Kurve zu ändern, die Taste \curvearrowright drücken.

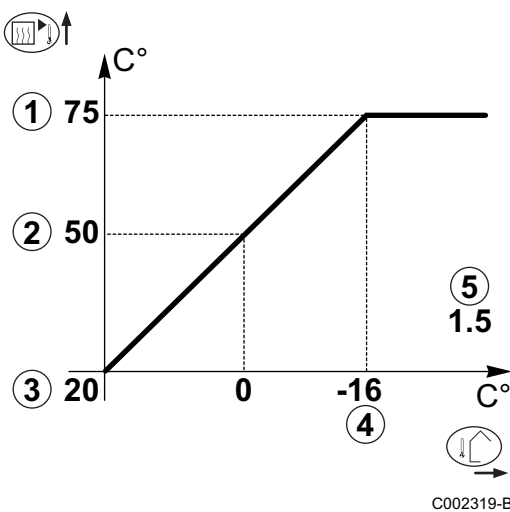


5. Zum Ändern der Kurve den Drehknopf drehen.
6. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.
Zum Annullieren die Taste ESC drücken.



0.7 = Einstellung der Steigung des Heizkreises.

■ Heizkurve ohne MTPK



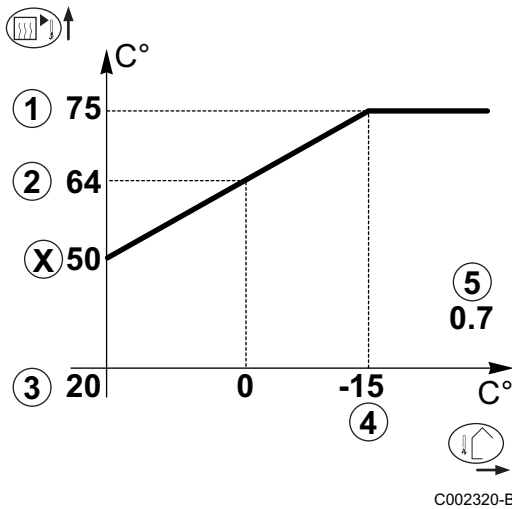
- ① Maximale Kreis Vorlauftemperatur
- ② Wassertemperatur des Kreises bei einer Außentemperatur von 0 °C
- ③ Sollwert **TAG** des Kreises
- ④ Außentemperatur, bei der die Maximaltemperatur des Kreises erreicht wird
- ⑤ Wert der Steilheit des Heizungskreises
Den Parameter **STEILHEIT...** auswählen



Bei Änderung der Steilheit des Heizungskreises werden ② und ④ neu berechnet und automatisch positioniert.

■ Heizkurve mit MTPK

Der Parameter **MTPK** (Minimalbegrenzung der Heiztemperatur) sorgt für eine minimale Betriebstemperatur im Kesselkreis (diese kann konstant sein, wenn die Steilheit des Kreises Null beträgt).



- ① Maximale Kreis Vorlauftemperatur
 - ② Wassertemperatur des Kreises bei einer Außentemperatur von 0 °C
 - ③ Sollwert **TAG** des Kreises
 - ④ Außentemperatur, bei der die Maximaltemperatur des Kreises erreicht wird
 - ⑤ Wert der Steilheit des Heizungskreises
Den Parameter **STEILHEIT...** auswählen
 - x Eingestellter Wert des Parameters **MTPK T**
- i** Bei Änderung der Steilheit des Heizungskreises werden ② und ④ neu berechnet und automatisch positioniert.

5.6 Änderung der Einstellungen

Das Modul ist auf die häufigsten Heizungsanlagen eingestellt. Mit diesen Einstellungen arbeiten praktisch alle Heizungsanlagen korrekt. Der Benutzer oder der Installateur kann die Parameter gemäß den eigenen Wünschen optimieren.

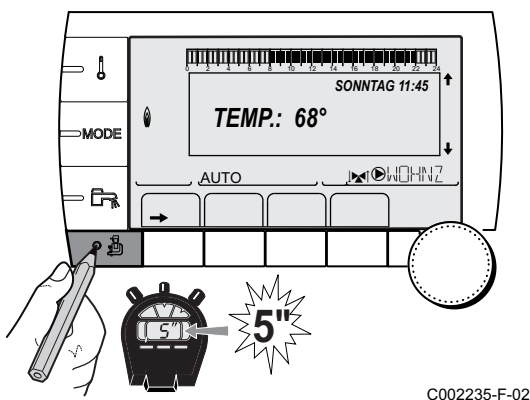
i Was die Benutzer-Einstellungen angeht, siehe die Bedienungsanleitung.

5.6.1. Auswählen der Sprache

1. Die Fachmann-Ebene aufrufen: Die Taste etwa 5 Sekunden lang drücken.
2. Menü **#SPRACHE** auswählen.

- i**
 - ▶ Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
 - ▶ Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.


i Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 33



Fachmann-Ebene - Menü #SPRACHE	
Einstellbereich	Beschreibung
FRANCAIS	Anzeige auf Französisch
DEUTSCH	Anzeige auf Deutsch
ENGLISH	Anzeige auf Englisch
ITALIANO	Anzeige auf Italienisch


Fachmann-Ebene - Menü #SPRACHE	
Einstellbereich	Beschreibung
ESPAÑOL	Anzeige auf Spanisch
NEDERLANDS	Anzeige auf Niederländisch
POLSKY	Anzeige auf Polnisch
TÜRK	Anzeige auf Türkisch
РУССКИЙ	Anzeige auf Russisch

5.6.2. Den Konfigurationsmodus festlegen

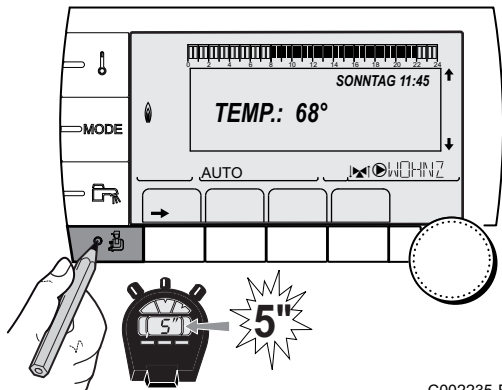
1. Die Fachmann-Ebene aufrufen: Die Taste  etwa 5 Sekunden lang drücken.
2. Menü #SYSTEM auswählen.



- ▶ Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
- ▶ Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.

 Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 33

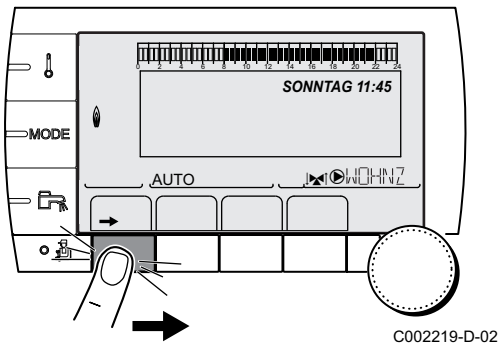
3. Den Parameter **KONFIGURATION** einstellen:



C002235-F-02

Fachmann-Ebene - Menü #SYSTEM			
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Kunden-Einstellung
KONFIGURATION	VM/MR	Betrieb mit sämtlichen Diematic Regelungen - Kein WW-Vorrang. Wenn Parameter KONFIGURATION auf VM/MR eingestellt ist: 1. Menü #NETZ auswählen. 2. Den Parameter VM NUMMER auswählen. 3. Dem Gerät einen Code (zwischen 20 und 39) zuweisen. Die Codes müssen den Geräten stets in aufsteigender Reihenfolge (von 20 ausgehend) und durchgehend zugewiesen werden. 2VM iSense Pro-Regelungen darf nicht derselbe Code zugewiesen werden.	
	3WM+	Betrieb mit Diematic-m 3 - iSense Pro Regelungen - WW-Vorrang verfügbar.	
	0/1+3WM	Zweipunktsteuerung eines Generators	
	OTH+3WM	Steuerung eines Generators über BUS OpenTherm	

5.6.3. Kalibrieren der Fühler



1. Die Ebene Benutzer aufrufen: Die Taste → drücken.
2. Menü **#EINSTELLUNGEN** auswählen.



- ▶ Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
- ▶ Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.



Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 33

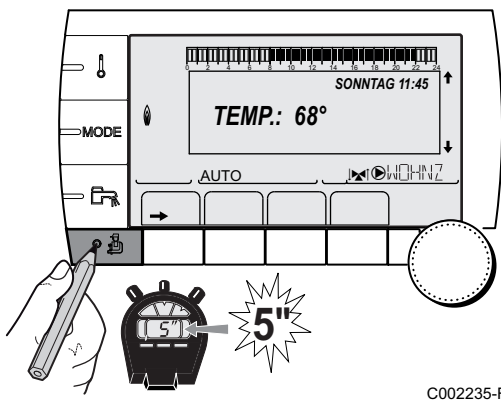
3. Die folgenden Parameter einstellen:

Benutzer-Ebene - Menü #EINSTELLUNGEN				
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werks-Einstellung	Kunden-Einstellung
SOM/WIN	15 bis 30 °C	Ermöglicht die Einstellung derjenigen Außentemperatur, oberhalb von der die Heizung ausgeschaltet wird. ▶ Die Heizungspumpen sind abgeschaltet. ▶ Die Warmwassererwärmung wird weiterhin sichergestellt. ▶ Symbol ☞ erscheint.	22 °C	
	NEIN	Die Heizung wird niemals automatisch ausgeschaltet		
KALIBR.AUSSEN		Kalibration des Außenfühlers: Ermöglicht die Korrektur der Außentemperatur-Angabe	Außentemperatur	
KALIBR.RAUM B ⁽¹⁾⁽²⁾ (3)		Kalibrierung des Raumfühlers von Kreis B Diese Einstellung 2 Stunden nach dem Einschalten vornehmen, wenn die Raumtemperatur sich stabilisiert hat	Raumtemperatur von Kreis B	
VERSCHI.RAUM B ⁽¹⁾ (4)(3)	-5.0 bis +5.0 °C	Verschiebung der Raumtemperatur von Kreis B: Dient zur Steuerung einer Raum-Temperaturverschiebung Diese Einstellung 2 Stunden nach dem Einschalten vornehmen, wenn die Raumtemperatur sich stabilisiert hat	0.0	
FROSTS.RAUM B ⁽¹⁾⁽²⁾ (3)	0.5 bis 20 °C	Raumtemperatur für die Aktivierung des Frostschutzbetriebs von Kreis B	6 °C	
(1) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn Parameter ANLAGE auf ERWEITERT eingestellt ist (2) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn ein Raumfühler am jeweiligen Kreis angeschlossen ist (3) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn der jeweilige Kreis tatsächlich angeschlossen ist (4) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn kein Raumfühler an den betroffenen Kreis angeschlossen ist oder wenn der Einfluss des Fühlers Null ist				

Benutzer-Ebene - Menü #EINSTELLUNGEN				
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werks-Einstellung	Kunden-Einstellung
KALIBR.RAUM C ⁽¹⁾⁽²⁾ (3)		Kalibrierung des Raumfühlers von Kreis C Diese Einstellung 2 Stunden nach dem Einschalten vornehmen, wenn die Raumtemperatur sich stabilisiert hat	Raumtemperatur von Kreis C	
VERSCHI.RAUM C ⁽¹⁾ (4)(3)	-5.0 bis +5.0 °C	Verschiebung der Raumtemperatur von Kreis C: Dient zur Steuerung einer Raumtemperaturverschiebung Diese Einstellung 2 Stunden nach dem Einschalten vornehmen, wenn die Raumtemperatur sich stabilisiert hat	0.0	
FROSTS.RAUM C ⁽¹⁾⁽²⁾ (3)	0.5 bis 20 °C	Raumtemperatur für die Aktivierung des Frostschutzbetriebs von Kreis C	6 °C	

(1) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn Parameter **ANLAGE** auf **ERWEITERT** eingestellt ist
 (2) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn ein Raumfühler am jeweiligen Kreis angeschlossen ist
 (3) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn der jeweilige Kreis tatsächlich angeschlossen ist
 (4) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn kein Raumfühler an den betroffenen Kreis angeschlossen ist oder wenn der Einfluss des Fühlers Null ist

5.6.4. Einstellungen Fachmann



C002235-F-02

1. Die Fachmann-Ebene aufrufen: Die Taste etwa 5 Sekunden lang drücken.
2. Die folgenden Parameter einstellen:



- ▶ Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
- ▶ Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.

Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 33.

Fachmann-Ebene - Menü #PRIMÄRE GRENZEN ⁽¹⁾				
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werks-Einstellung	Kunden-Einstellung
T.MAX KESSEL ⁽¹⁾	40 bis 90 °C	Für den Heizkessel zugelassene Maximaltemperatur	90 °C	
T.MIN KESSEL ⁽¹⁾	10 bis 50 °C	Für den Heizkessel zugelassene Minimaltemperatur	20 °C	

(1) Je nach Konfiguration

Fachmann-Ebene - Menü #SEKUNDÄRE GRENZEN				
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werks-Einstellung	
T.MAX KREIS B	20 bis 95 °C	Maximale Temperatur (Kreis B) "T.MAX KREIS...", Seite 49	50 °C	
T.MAX KREIS C	20 bis 95 °C	Maximale Temperatur (Kreis C) "T.MAX KREIS...", Seite 49	50 °C	
AUSSEN FROSTS.	AUS , -8 bis +10 °C	Außentemperatur, bei der der Frostschutz der Anlage aktiviert wird. Unterhalb dieser Temperatur laufen die Pumpen im Dauerlauf und die minimale Heizkreistemperatur wird eingehalten. Bei Einstellung NACHT:ABSCH. wird die minimale Temperatur jedes Kreises aufrechterhalten (Menü #SEKUNDÄRE ANLAGE P.). AUS: Der Frostschutz ist nicht aktiviert	+3 °C	
MTPK T B ⁽¹⁾⁽²⁾	AUS , 20 bis 90 °C	Minimalbegrenzung bei Tagbetrieb (Kreis B)	AUS	
MTPK N B ⁽¹⁾⁽²⁾	AUS , 20 bis 90 °C	Minimalbegrenzung bei Nachtbetrieb (Kreis B)	AUS	
MTPK T C ⁽¹⁾⁽²⁾	AUS , 20 bis 90 °C	Minimalbegrenzung bei Tagbetrieb (Kreis C)	AUS	
MTPK N C ⁽¹⁾⁽²⁾	AUS , 20 bis 90 °C	Minimalbegrenzung bei Nachtbetrieb (Kreis C)	AUS	
TEMP.PRIM.WW ⁽¹⁾	50 bis 95 °C	Solltemperatur im Fall der Warmwasserproduktion	80 °C	
(1) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn Parameter ANLAGE auf ERWEITERT eingestellt ist				
(2) Der Parameter kann auf die Heizkurve eingestellt werden, indem die Taste gedrückt wird.				


Fachmann-Ebene - Menü #SEKUNDÄRE ANLAGE P.				
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werks-Einstellung	Kunden-Einstellung
BAU TRAEGHEIT ⁽¹⁾	0 (10 Stunden) bis 10 (50 Stunden)	Merkmale des Gebäude-Trägheitsfaktors: 0 bei einem Gebäude mit geringer thermischer Trägheit. 3 bei einem Gebäude mit normaler thermischer Trägheit. 10 bei einem Gebäude mit hoher thermischer Trägheit. Die Änderung der Werkseinstellung ist nur in besonderen Fällen sinnvoll.	3 (22 Stunden)	
STEILHEIT B ⁽²⁾	0 bis 4	Heizkurvensteilheit für Heizkreis B "STEILHEIT...", Seite 50	0.7	
VORH.B	0.0 bis 10.0	Aktivierung und Einstellung der Antizipationszeit "VORH.B, VORH.C ", Seite 50	NEIN	
RAUM EINFL.B ⁽¹⁾	0 bis 10	Einfluss des Raumfühlers B "RAUM EINFL.", Seite 51	3	
STEILHEIT C ⁽²⁾	0 bis 4	Heizkurvensteilheit für Heizkreis C "STEILHEIT...", Seite 50	0.7	
VORH.C	0.0 bis 10.0	Aktivierung und Einstellung der Antizipationszeit "VORH.B, VORH.C ", Seite 50	NEIN	
(1) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn Parameter ANLAGE auf ERWEITERT eingestellt ist				
(2) Der Parameter kann auf die Heizkurve eingestellt werden, indem die Taste gedrückt wird				
(3) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn ESTRICHTROCKNUNG nicht gleich NEIN ist				
(4) Je nach Konfiguration				
(5) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn EING.0-10V auf EIN gestellt ist.				
(6) Wenn ein Umschaltventil angeschlossen ist, ist die Warmwassererwärmung unabhängig von der Einstellung immer vorrangig.				
(7) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn ANTILEG. nicht gleich AUS ist				
(8) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn P.WWE: auf PUMPE gestellt ist				


Fachmann-Ebene - Menü #SEKUNDÄRE ANLAGE P.				
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werks-Einstellung	Kunden-Einstellung
RAUM EINFL.C ⁽¹⁾	0 bis 10	Einfluss des Raumfühlers C ☞ "RAUM EINFL.", Seite 51	3	
ESTRICHTROCKNUNG	NEIN, B, C, B+C	Austrocknung des Fußbodenestrichs ☞ "ESTRICHTROCKNUNG", Seite 50	NEIN	
START TROCKN.TEMP. ⁽³⁾	20 bis 50 °C	Temperatur zu Beginn der Estrichrocknung	20 °C	
ESTR STOP TEMP. ⁽³⁾	20 bis 50 °C	Temperatur am Ende der Estrichrocknung	20 °C	
TAGE ESTRICHTROCKN. ⁽³⁾	0 bis 99		0	
NACHT ⁽¹⁾	ABSEN.	Es wird eine verringerte Temperatur aufrechterhalten (Betriebsart NACHT) ☞ "NACHT", Seite 51	ABSEN.	
	STOP	Der Heizkessel ist abgeschaltet (Betriebsart NACHT) ☞ "NACHT", Seite 51		
EING.0-10V ⁽⁴⁾	AUS / TEMPERATUR	Aktivierung der 0-10 V-Steuerung ☞ "Funktion 0-10 V", Seite 52	AUS	
VMIN/OFF 0-10V ⁽¹⁾⁽⁵⁾	0 bis 10 V	Spannung entspricht der Minimal-Solltemperatur	0.5 V	
VMAX 0-10V ⁽¹⁾⁽⁵⁾	0 bis 10 V	Spannung entspricht der Maximal-Solltemperatur	10 V	
SOLL.MIN 0-10V ⁽¹⁾⁽⁵⁾	5 bis 100 °C	Minimal-Solltemperatur	100 °C	
SOLL.MAX 0-10V ⁽¹⁾⁽⁵⁾	5 bis 100 °C	Maximal-Solltemperatur	100 °C	
BAND BREITE ⁽¹⁾	4 bis 16 K	Bandbreite der Regelung der 3-Wege-Mischer. Möglichkeit, die Bandbreite zu erhöhen, wenn die Ventile schnell arbeiten, oder sie zu verringern, wenn sie langsam arbeiten.	12 K	
K/M VERSCHIEB. ⁽¹⁾	0 bis 16 K	Minimale Temperaturabweichung zwischen dem Heizkessel und den Mischern	4 K	
HZP.NACHLAUF ⁽¹⁾	0 bis 15 Minuten	Verzögerung für das Abschalten der Heizpumpen. Die Abschaltverzögerung der Heizpumpe verhindert eine Überhitzung des Heizkessels.	4 Minuten	
BLP.NACHLAUF ⁽¹⁾	0 bis 15 Minuten	Verzögerung für das Abschalten der Warmwasserpumpe. Die Abschaltverzögerung der Ladepumpe für den Trinkwassererwärmer verhindert eine Überhitzung des Heizkessels und der Heizkreise (Nur wenn eine Ladepumpe verwendet wird).	2 Minuten	

(1) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn Parameter **ANLAGE** auf **ERWEITERT** eingestellt ist
(2) Der Parameter kann auf die Heizkurve eingestellt werden, indem die Taste \curvearrowright gedrückt wird
(3) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **ESTRICHTROCKNUNG** nicht gleich **NEIN** ist
(4) Je nach Konfiguration
(5) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **EING.0-10V** auf **EIN** gestellt ist.
(6) Wenn ein Umschaltventil angeschlossen ist, ist die Warmwassererwärmung unabhängig von der Einstellung immer vorrangig.
(7) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **ANTILEG.** nicht gleich **AUS** ist
(8) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **P.WWE:** auf **PUMPE** gestellt ist

Fachmann-Ebene - Menü #SEKUNDÄRE ANLAGE P.				
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werks-Einstellung	Kunden-Einstellung
ADAPT	EIN	Automatische Anpassung der Heizkurven bei jedem Kreis, der einen Raumfühler besitzt, dessen Einfluss >0 ist.	EIN	
	AUS	Die Heizkurven können nur manuell geändert werden.		
WW VORRANG⁽⁶⁾	ALLEIN	Unterbrechung der Heizung und der Wiederaufwärmung des Schwimmbades während der Warmwassererzeugung.	ALLEIN	
	MISCHER	Warmwasserproduktion und Heizung der Mischventilkreise, wenn genügend Leistung verfügbar ist und der hydraulische Anschluss es ermöglicht.		
	KEINE	Heizung und Warmwasserproduktion gleichzeitig, wenn der hydraulische Anschluss dies ermöglicht. ⚠ Überhitzungsgefahr des Kesselkreises.		
ANTILEG.		Die Funktion Legionellenschutz erlaubt die Vernichtung der Legionellen im Trinkwassererwärmer, die verantwortlich sind für Legionellose.	AUS	
	AUS	Legionellenschutz-Funktion ist nicht aktiviert		
	TÄGLICH	Der Speicher wird täglich von 4:00 Uhr bis 5:00 Uhr überhitzt		
	WÖCHEN.	Der Speicher wird jeden Samstag von 4:00 Uhr bis 5:00 Uhr überhitzt		
STARTZEI.ANTILEG⁽⁷⁾	00:00 bis 23:30	Uhrzeit des Beginns der Legionellenschutzmaßnahme	4:00 h (Schrittweite: 30 Minuten)	
DAUER.ANTILEG⁽⁷⁾	0 bis 360 Min.	Dauer der Legionellenschutzmaßnahme	60 Minuten (Schrittweite: 30 Minuten)	
ZWANGSLAD.⁽⁸⁾	AUS	Die Funktion ist deaktiviert	AUS	
	KESSEL T.	Wenn die Heizkesseltemperatur TEMP.PRIM.WW+3 °C im Heizungsmodus überschreitet und der Warmwassererwärmer nicht aufgeladen ist, startet die Ladepumpe		
	TEMP.SYST	Wenn die Systemtemperatur TEMP.PRIM.WW+3 °C im Heizungsmodus überschreitet und der Warmwassererwärmer nicht aufgeladen ist, startet die Ladepumpe		

(1) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn Parameter **ANLAGE** auf **ERWEITERT** eingestellt ist
 (2) Der Parameter kann auf die Heizkurve eingestellt werden, indem die Taste \curvearrowright gedrückt wird
 (3) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **ESTRICHTROCKNUNG** nicht gleich **NEIN** ist
 (4) Je nach Konfiguration
 (5) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **EING.0-10V** auf **EIN** gestellt ist.
 (6) Wenn ein Umschaltventil angeschlossen ist, ist die Warmwassererwärmung unabhängig von der Einstellung immer vorrangig.
 (7) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **ANTILEG.** nicht gleich **AUS** ist
 (8) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **P.WWE:** auf **PUMPE** gestellt ist

Fachmann-Ebene - Menü #SEKUNDÄRE ANLAGE P.				
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werks-Einstellung	Kunden-Einstellung
EIN.WWE ⁽⁸⁾	AUS	Die Funktion ist deaktiviert	AUS	
	KESSEL T.	Im WW-Modus startet die WW-Ladepumpe nur, wenn die Kesseltemperatur den Sollwert TEMP.WW + 5 °C überschreitet		
	TEMP.SYST	Im WW-Modus startet die WW-Ladepumpe nur, wenn die Systemtemperatur den Sollwert TEMP.WW + 5 °C überschreitet		
<p>(1) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn Parameter ANLAGE auf ERWEITERT eingestellt ist</p> <p>(2) Der Parameter kann auf die Heizkurve eingestellt werden, indem die Taste  gedrückt wird</p> <p>(3) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn ESTRICHTROCKNUNG nicht gleich NEIN ist</p> <p>(4) Je nach Konfiguration</p> <p>(5) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn EING.0-10V auf EIN gestellt ist.</p> <p>(6) Wenn ein Umschaltventil angeschlossen ist, ist die Warmwassererwärmung unabhängig von der Einstellung immer vorrangig.</p> <p>(7) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn ANTILEG. nicht gleich AUS ist</p> <p>(8) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn P.WWE: auf PUMPE gestellt ist</p>				

Fachmann-Ebene - Menü #SOLAR ⁽¹⁾				
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werks-Einstellung	Kunden-Einstellung
ABSENK.SOLAR-WW	0 bis 30 °C	Maximale Absenkung des WW-Sollwerts, wenn die Solarpumpe mit 100 % läuft	5 °C	
REFERENZ-DT	10 bis 20 °C	Temperaturdifferenz, die die Solarpumpe zwischen dem Fühler des Solarspeichers und dem Sonnenkollektor aufrecht zu erhalten versucht	10 °C	
MAX.TEMP.KOLLEKTOR	100 bis 125 °C	Temperatur des Solarkollektors, bei der die Solarpumpe dauerhaft eingeschaltet wird. Die Pumpe bleibt abgeschaltet, wenn die Temperatur des Solarspeichers mehr als 80 °C beträgt	100 °C	
MIND.EINSCH.PUMPE	1 bis 5 Min.	Mindesteinschaltdauer der Solarpumpe bei 100 % bei ihrem Einschalten	1 Minute(n)	
MIN.P.GESCHWIN	50 bis 100%	Minstdrehzahl der Solarpumpe	50 %	
RÖHREN KOLLEKTOR	JA / NEIN	Auf JA stellen, wenn Rohrfühler verwendet werden	NEIN	
MAX.DURCHFLUSS	0 - 20 Ltr/Min	Maximale Förderleistung der Solarpumpe  " MAX.DURCHFLUSS ", Seite 52	6.7 Ltr/Min.	
(1) Das Menü wird nur angezeigt, wenn die Solarregelung angeschlossen und der Parameter ANLAGE auf ERWEITERT eingestellt ist				

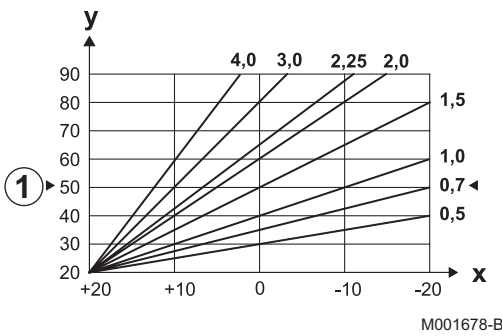
■ T.MAX KREIS...



WARNUNG

Bei einer Fußbodenheizung die Werkseinstellung (50 °C) nicht ändern. Bei der Installation sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften einzuhalten.

Einen Sicherheitstemperaturbegrenzer an Kontakt CS des Pumpensteckers anschließen.



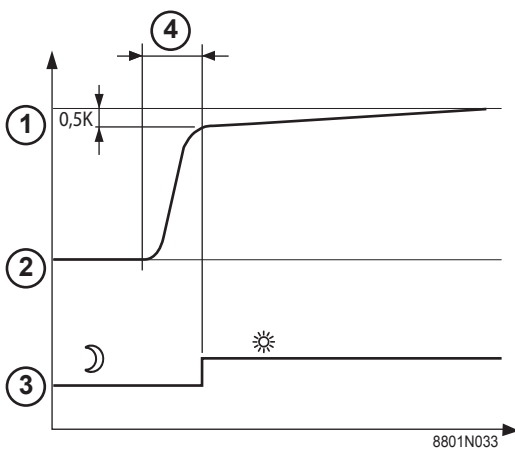
■ **STELHEIT...**

Heizkurve Kreis B oder C

- x** Außentemperatur (°C)
- y** Wasservorlauftemperatur (°C)
- ① Maximale B - C Kreis Vorlauftemperatur

■ **VORH.B, VORH.C**

- ① Raumtemperatur-Sollwert - Komfort-Modus
- ② Raumtemperatur-Sollwert - Absenktemperatur
- ③ Tagesprogramm
- ④ Antizipationszeit = Beschleunigte Aufheizphase



Die Antizipationsfunktion berechnet die Startzeit der Heizung, um die gewünschte Raumtemperatur minus 0.5 K zum programmierten Zeitpunkt des Übergangs in den Tagbetrieb zu erreichen. Die Startzeit des Zeitprogramms entspricht dem Ende der beschleunigten Aufheizphase.

Die Funktion wird aktiviert, indem ein anderer Wert als **AUS** eingestellt wird.

Der eingestellte Wert entspricht der Zeit, die für das System als erforderlich angesehen wird, um die Anlage auf die gewünschte Temperatur zu bringen (bei Außentemperatur 0 °C); dabei wird von einer Raumtemperatur ausgegangen, die dem Sollwert der Nachtabsenkung entspricht.

Die Antizipation wird optimiert, wenn ein Raumfühler angeschlossen wird.

Der Regler passt die Antizipationszeit in diesem Fall automatisch an.

i Diese Funktion hängt von der Leistungsreserve ab, die in der Anlage verfügbar ist.

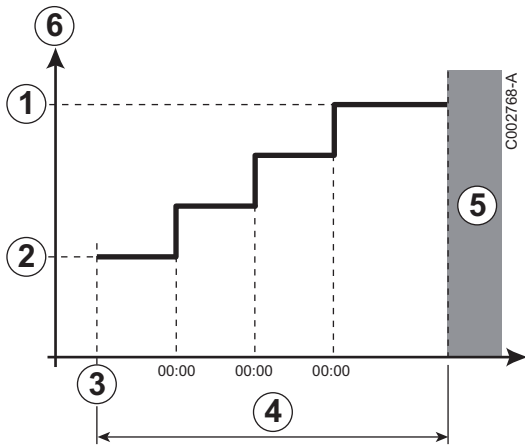
■ **ESTRICHTROCKNUNG**

Ermöglicht die Vorgabe einer konstanten Vorlauftemperatur oder die Vorgabe von Temperatur-Stufen, um die Trocknung des Estrichs einer Fußbodenheizung zu beschleunigen.

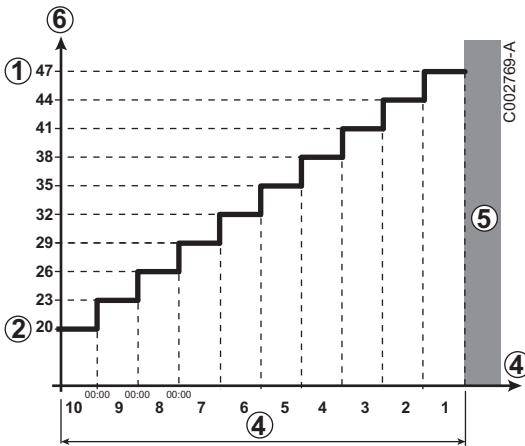
Die Einstellung dieser Temperaturen muss den Empfehlungen des Fußbodenheizungbauers entsprechen.

Die Aktivierung dieses Parameters (andere Einstellung als **AUS**) erzwingt die permanente Anzeige von **ESTRICHTROCKNUNG** und deaktiviert alle anderen Regelungsfunktionen.

Wenn bei einem Kreis die Funktion für die Trocknung des Estrichs einer Fußbodenheizung aktiviert ist, sind alle anderen Kreise (z.B. WWE) deaktiviert. Die Verwendung dieser Funktion ist nur in den Kreisen B und C möglich.



- ① **ESTR STOP TEMP.**
- ② **START TROCKN.TEMP**
- ③ Heute
- ④ **TAGE ESTRICHTROCKN.**
- ⑤ Normale Regelung (Ende der Trocknung)
- ⑥ Solltemperatur für Heizung (°C)



- Beispiel**
- ① **ESTR STOP TEMP.: 47 °C**
 - ② **START TROCKN.TEMP: 20 °C**
 - ④ **TAGE ESTRICHTROCKN.**
 - ⑤ Normale Regelung (Ende der Trocknung)
 - ⑥ Solltemperatur für Heizung (°C)

i Täglich um Mitternacht (00:00): der Sollwert (**START TROCKN.TEMP**) wird neu berechnet und die Zahl der verbleibenden Tage (**TAGE ESTRICHTROCKN.**) wird heruntergezählt.

■ **RAUM EINFL.**

Ermöglicht die Justierung des Einflusses des Raumfühlers auf die Wassertemperatur des betroffenen Heizkreises.

Regelung	Beschreibung
0	Keine Berücksichtigung (Fernbedienung an einem Ort ohne Einfluss montiert)
1	Geringe Berücksichtigung
3	Mittelstarke Berücksichtigung (empfohlen)
10	Betrieb als Raumthermostat

■ **NACHT**

i Dieser Parameter wird angezeigt, wenn mindestens ein Heizkreis keinen Raumfühler besitzt.

Für die Kreise ohne Raumfühler:

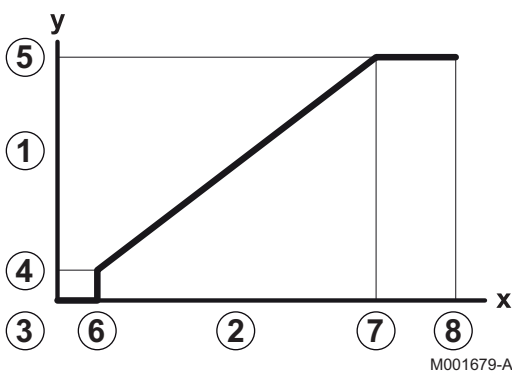
- ▶ **NACHT:ABSEN.** (Absenkung): Während der Absenkerioden wird die reduzierte Temperatur aufrechterhalten. Die Pumpe des Heizkreises arbeitet permanent.
- ▶ **NACHT :ABSCH.** (Aus): Während der Absenkerioden wird die Heizung abgeschaltet. Wenn der Frostschutzbetrieb der Anlage aktiv ist, wird die reduzierte Temperatur während der Absenkerioden beibehalten.

Bei Heizkreisen mit Raumfühler:

- ▶ Wenn die Raumtemperatur unter dem Sollwert des Raumfühlers liegt: Während der Absenkerperioden wird die reduzierte Temperatur aufrechterhalten. Die Pumpe des Heizkreises arbeitet permanent.
- ▶ Wenn die Raumtemperatur über dem Sollwert des Raumfühlers liegt: Während der Absenkerperioden wird die Heizung abgeschaltet. Wenn der Frostschutzbetrieb der Anlage aktiv ist, wird die reduzierte Temperatur während der Absenkerperioden beibehalten.

■ Funktion 0-10 V

Diese Funktion dient zur Steuerung des Heizkessels über ein externes System das über einen 0-10 V Ausgang verfügt, der am 0-10 V-Eingang angeschlossen ist. Dieser Befehl gibt dem Heizkessel einen Temperatur- oder Leistungssollwert vor. Es muss darauf geachtet werden, dass der Parameter **T.MAX KESSEL** größer als **SOLL.MAX 0-10V** ist, wenn die Steuerung mittels Temperatur erfolgt.



- | | |
|---|---|
| 1 | Vorlauf-Solltemperatur (°C) bzw. Leistung (%) |
| 2 | Spannung am Eingang (V) - DC |
| 3 | 0 V |
| 4 | SOLL.MIN 0-10V |
| 5 | SOLL.MAX 0-10V |
| 6 | VMIN/OFF 0-10V |
| 7 | VMAX 0-10V |
| 8 | 10 V |
| x | Spannung am Eingang |
| y | Heizkesseltemperatur oder -relativleistung |

Wenn die Eingangsspannung unter **VMIN/OFF 0-10V** liegt, ist der Heizkessel ausgeschaltet.

Der Heizkessel-Sollwert entspricht strikt dem Eingang 0-10 V. Die Sekundärkreise des Heizkessels arbeiten weiter, haben aber keinen Einfluss auf die Heizkesseltemperatur. Bei Verwendung des 0-10 V-Eingangs und eines Heizkessel-Sekundärkreises muss der externe Regler, der diese 0-10 V-Spannung abgibt, stets eine mindestens dem Bedarf des Sekundärkreises entsprechende Temperatur anfordern.

■ MAX.DURCHFLUSS

Den Parameter **MAX.DURCHFLUSS** eingeben, damit der Regler die von der Anlage erzeugte Wärmemenge berechnen kann (Anzeigewert kWh). Der Einstellkanal **MAX.DURCHFLUSS** entspricht dem Volumenstrom in l/Min im Solarkreis.

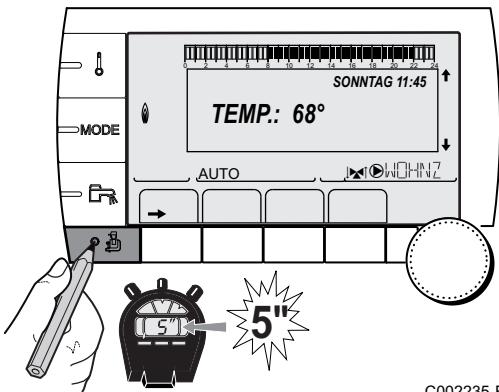
Den Wert **MAX.DURCHFLUSS** anhand der nachstehenden Tabelle je nach Konfiguration der Anlage und der Anzahl oder der Fläche der Kollektoren bestimmen.

Wird der Volumenstrom nicht korrekt eingegeben, kann die Anzeige kWh auch nicht korrekt erfolgen.


i Die Wärmemenge (Anzeigekanal kWh) darf nur zum persönlichen Gebrauch benutzt werden.

Flachkollektoren				
Montage der Kollektoren	Fläche (m ²)	Anzahl Kollektoren	Volumenstrom (Ltr/Std)	Volumenstrom (Ltr/Min)
	3...5	1 oder 2	400	6,7
	6...8	3 oder 4	300	5,0
	8...10	4 oder 5	250	4,1
	8...10	2x2	750	12,5
	12...15	2x3	670	11,2
	16...20	2x4	450	7,5
	12...15	3x2	850	14,2
	18...23	3x3	800	13,4
	24...30	3x4	650	10,9
	16...20	4x2	1200	20,0
24...30	4x3	850	14,2	

5.6.5. Das Netz konfigurieren




C002235-F-02


1. Die Fachmann-Ebene aufrufen: Die Taste  etwa 5 Sekunden lang drücken.
2. Menü **#NETZ** auswählen.

i

- ▶ Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
- ▶ Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.

 Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 33

3. Die folgenden Parameter einstellen:

Fachmann-Ebene - Menü #NETZ ⁽¹⁾				
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werks-Einstellung	Kunden-Einstellung
VM NUMMER ⁽²⁾	20 bis 39	Netzadresse des Moduls einstellen	20	
KASKADE ⁽²⁾	EIN / NEIN	EIN: Kaskadensystem	NEIN	
NETZ VM ⁽²⁾		Spezifisches Menü: VM zu Kaskade zuschalten  Siehe Kapitel: "VM iSense Pro zur Kaskade zuschalten", Seite 56		

- (1) Das Menü wird nur angezeigt, wenn Parameter **ANLAGE** auf **ERWEITERT** eingestellt ist
 (2) Je nach Konfiguration
 (3) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **KASKADE** auf **EIN** eingestellt ist
 (4) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **MEISTER REGELUNG** auf **EIN** eingestellt ist
 (5) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **FUNKT** auf **PARALLEL** eingestellt ist
 (6) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **MEISTER REGELUNG** auf **AUS** eingestellt ist

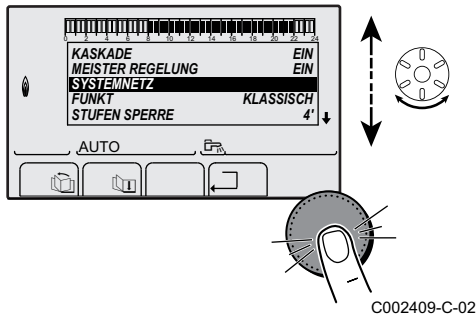
Fachmann-Ebene - Menü #NETZ ⁽¹⁾				
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werks-Einstellung	Kunden-Einstellung
MEISTER REGELUNG ⁽³⁾	EIN / NEIN	Diese Regelung als Führung auf dem BUS konfigurieren	EIN	
SYSTEMNETZ ⁽⁴⁾		Spezifisches Menü: VM zu Kaskade zuschalten ☞ Siehe Kapitel: "VM iSense Pro zur Kaskade zuschalten", Seite 56		
FUNKT ⁽⁴⁾	KLASSISCH	Betrieb in Kaskadenschaltung: Aufeinanderfolgende Einschaltung der verschiedenen Kessel der Kaskade, je nach Bedarf	KLASSISCH	
	PARALLEL	Betrieb als Parallelkaskade: Wenn die Außentemperatur unter dem Wert PARALLEL.KASK liegt, werden alle Heizkessel gleichzeitig eingeschaltet		
PARALLEL.KASK ⁽⁵⁾	-10 bis 20 °C	Außentemperatur zum Aktivieren aller Stufen im parallelen Modus	10 °C	
NACHL.GENE P KASK ⁽³⁾	0 bis 30 Min.	Mindest-Nachlaufdauer der Pumpe des Generators	0 Min.	
STUFEN SPERRE ⁽³⁾	1 bis 60 Min.	Einschalt- und Ausschaltverzögerung der Generatoren.	4 Min.	
SKLAVENNUMMER ⁽⁶⁾	2 bis 10	Die BUS-Adresse des Folge-Generators einstellen	2	
<p>(1) Das Menü wird nur angezeigt, wenn Parameter ANLAGE auf ERWEITERT eingestellt ist</p> <p>(2) Je nach Konfiguration</p> <p>(3) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn KASKADE auf EIN eingestellt ist</p> <p>(4) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn MEISTER REGELUNG auf EIN eingestellt ist</p> <p>(5) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn FUNKT auf PARALLEL eingestellt ist</p> <p>(6) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn MEISTER REGELUNG auf AUS eingestellt ist</p>				

Benutzer-Ebene - Menü #EINSTELLUNGEN				
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werks-Einstellung	Kunden-Einstellung
K.FOLGE ⁽¹⁾	AUTO / 1 ... 10	Mit diesem Parameter kann der Führungskessel festgelegt werden. <ul style="list-style-type: none"> ▶ AUTO: Der Führungskessel wird alle 7 Tage automatisch gewechselt ▶ 1 ... 10: Der Führungskessel bleibt immer derjenige, der durch diesen Wert definiert wird 	AUTO	
<p>(1) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn KASKADE auf EIN und MEISTER REGELUNG auf EIN eingestellt ist</p>				

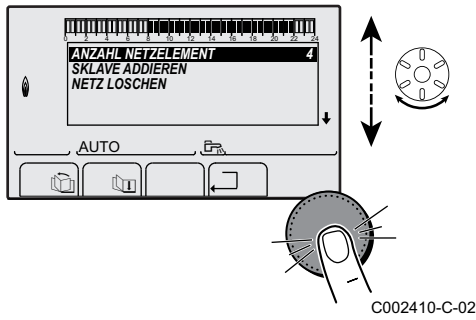
■ Die Geräte in Kaskadenschaltung anschließen

Im Fall einer Kaskadenschaltung können Generatoren und/oder VM iSense Pro als Folge-Generator konfiguriert werden. Wie folgt vorgehen:

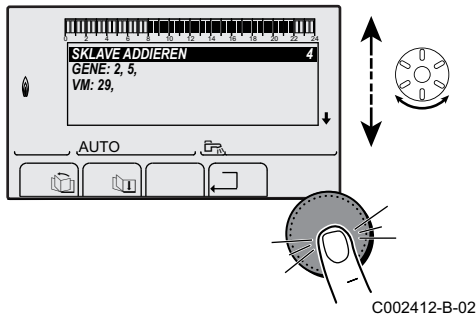
1. Parameter **KASKADE** auf **EIN** einstellen.



2. **SYSTEMNETZ** wählen und den Drehknopf drücken, um das spezifische Menü aufzurufen.

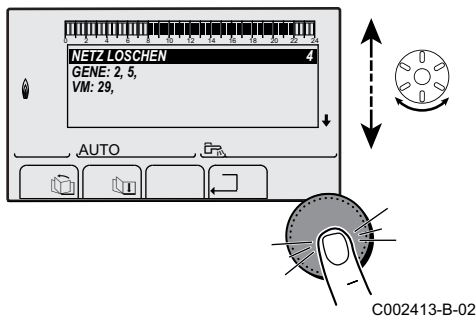


3. Um dem Netz ein Folge-Gerät hinzuzufügen, **SKLAVEN ADDIEREN** wählen.

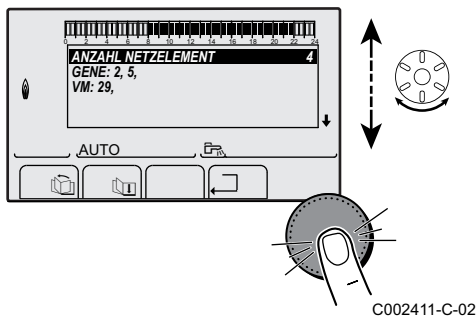


4. Nun können auf dem Display Folgekessel-Nummern ausgewählt und zum Netz hinzugefügt werden. Die Nummern 2 bis 10 sind für Generatoren bestimmt, und die Nummern 20 bis 39 für VM iSense Pro. Den Drehknopf drehen, um durch die Nummern zu blättern, und dann zum Bestätigen der ausgewählten Nummer drücken. Auf drücken, um zur vorherigen Liste zurückzukehren.

5. Zum Löschen eines Folge-Gerätes aus dem Netz **NETZ LÖSCHEN** wählen.



6. Nun können auf dem Display die Nummern der aus dem Netz zu löschenden Folgekessel ausgewählt werden. Den Drehknopf drehen, um durch die Nummern zu blättern, und dann drücken, um die ausgewählte Nummer zu löschen. Auf drücken, um zur vorherigen Liste zurückzukehren.



7. **ANZAHL NETZELEMENT** auswählen. Auf dieser Seite werden die vom System erkannten Elemente des Netzes angezeigt. Auf drücken, um zur vorherigen Liste zurückzukehren.

■ VM iSense Pro zur Kaskade zuschalten

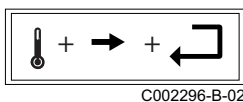
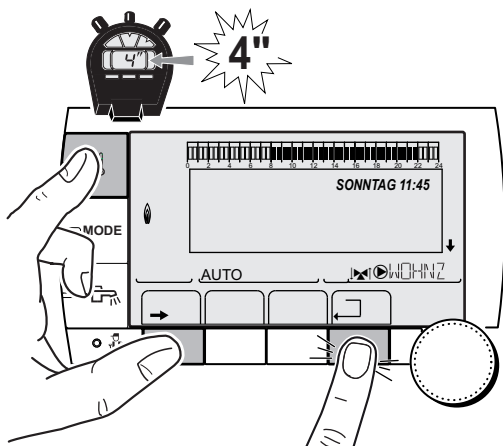
Die VM können nur als Folgeregler programmiert werden. Wie folgt vorgehen:

1. **NETZ VM** wählen und den Drehknopf drücken, um das spezifische Menü aufzurufen.
2. Mit der angezeigten Seite können die Nummern der Folge-VM gewählt werden, die dem Netz hinzugefügt werden sollen. Die Nummern 20 bis 39 sind für die VM bestimmt. Den Drehknopf drehen, um durch die Nummern zu blättern, und dann zum Bestätigen der ausgewählten Nummer drücken. Auf \square drücken, um zur vorherigen Liste zurückzukehren.
3. Zum Löschen einer Folge-VM des Netzes, **VM LÖSCHEN** wählen.
4. Mit der angezeigten Seite können die Nummern der aus dem Netz zu löschenden Folge-VM ausgewählt werden. Den Drehknopf drehen, um durch die Nummern zu blättern, und dann drücken, um die ausgewählte Nummer zu löschen. Auf \square drücken, um zur vorherigen Liste zurückzukehren.
5. **ANZAHL NETZELEMENT** auswählen. Auf dieser Seite werden die vom System erkannten Elemente des Netzes angezeigt. Auf \square drücken, um zur vorherigen Liste zurückzukehren.

5.6.6. Rücksetzen auf die Werkseinstellungen

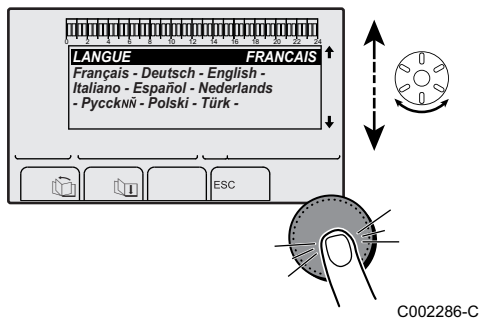
Zum Rücksetzen des Gerätes auf Werkseinstellungen wie folgt vorgehen:

1. Die Tasten \downarrow , \rightarrow und \square 4 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten. Das Menü **#RESET** wird angezeigt.
2. Die folgenden Parameter einstellen:



C002296-B-02

Menü #RESET			
Auswahl des Generators	Parameter	Beschreibung	
GENERATOR	RESET	TOTAL	Führt einen TOTAL-RESET aller Parameter durch
		AUSSER PROG.	Führt einen Reset der Parameter durch, wobei die Zeitprogramme erhalten bleiben
		PROG.	Führt einen Reset der Zeitprogramme durch, wobei die Parameter erhalten bleiben
		FÜHLER SCU	Führt einen Reset der angeschlossenen Generatorenfühler durch
		RAUM FÜHLER	Führt einen Reset der angeschlossenen Raumfühler durch



Nach dem Rücksetzen (**TOTAL RESET** und **AUSSER PROG.**) kehrt die Regelung nach einigen Sekunden zur Anzeige der Sprachauswahl zurück.

1. Die gewünschte Sprache durch Drehen des Drehknopfs auswählen.
2. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.

6 Ausschalten des Gerätes

6.1 Ausschalten der Anlage



ACHTUNG

Das Gerät nicht ausschalten. Wenn das Zentralheizungssystem während eines längeren Zeitraums nicht benutzt wird, wird empfohlen, die Betriebsart **FERIEN** zu aktivieren (um die Funktion "Antiblockierung der Umwälzpumpen" aufrecht zu halten).

6.2 Frostschutzfunktion




ACHTUNG

- ▶ Die Frostschutzfunktion arbeitet nicht, wenn das Gerät außer Betrieb genommen wurde.
- ▶ Zum Schutz der Anlage das Gerät in den Modus **FERIEN** schalten.

Der Modus **FERIEN** schützt:


- ▶ Die Installation, wenn die Außentemperatur unter 3 °C (Werkseinstellung) liegt.
- ▶ Den Raum, wenn eine Fernbedienung angeschlossen ist und die Raumtemperatur unter 6 °C liegt (Werkseinstellung).
- ▶ Den Warmwasserspeicher, wenn die Temperatur des Speichers unter 4 °C liegt (das Wasser wird wieder auf 10 °C aufgewärmt).

Zur Konfiguration der Betriebsart Ferien:  Siehe die Bedienungsanleitung.

7 Bei Störungen


7.1 Anschrift und Telefonnummer des Installateurs

Damit die Telefonnummer des Installateurs angezeigt wird, sobald ein Fehler angezeigt ist, wie folgt vorgehen:

1. Die Kundendienst-Ebene aufrufen: Die Taste  gedrückt halten, bis **#PARAMETER** angezeigt wird.
2. Das Menü **#SERVICE** auswählen.



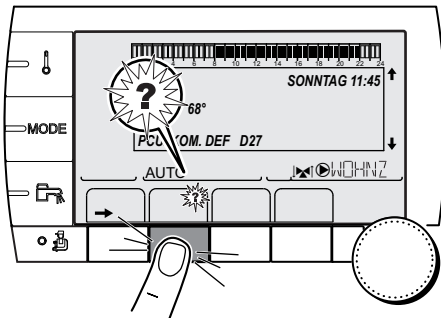
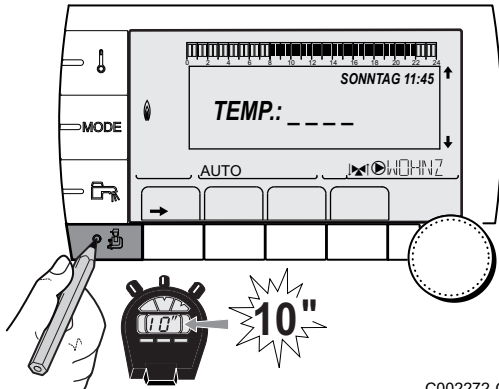
- ▶ Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
- ▶ Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.

 Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 33

3. Die folgenden Parameter einstellen:

Kundendienst-Ebene - Menü #SERVICE	
Parameter	Beschreibung
NAME	Den Namen des Installateurs eingeben
TEL	Die Telefonnummer des Installateurs eingeben

Wenn ein Fehler angezeigt wird, auf **?** drücken, um die Telefonnummer des Installateurs anzuzeigen.




7.2 Meldungen (Code des Typs Mxx)

Das -Modul kann folgende Meldungen anzeigen:

Artikel	Meldungen	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
	EST.AUF B XX TAGE	Die Trocknung des Fußbodenestrichs ist aktiv XX TAGE = Verbleibende Anzahl der Tage für die Trocknung des Estrichs.	Eine Trocknung des Fußbodenestrichs findet statt. Die Heizung der nicht betroffenen Kreise ist unterbrochen. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Warten, bis die angezeigte Anzahl der Tage bis auf 0 heruntergezählt wurde ▶ Den Parameter ESTRICHTROCKNUNG auf AUS stellen
	EST.AUF C XX TAGE		
	EST.AUF B+C XX TAGE		
	ABSCH N XX	Die Abschaltung ist aktiv XX = Nummer der aktiven Abschaltung	Eine Abschaltung ist wirksam. Die ausgewählten Kreise werden während des gewählten Abschaltungszeitraums in den Frostschutzbetrieb geschaltet. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Warten, bis das Enddatum verstrichen ist ▶ Den Parameter ABSCH N XX auf AUS stellen
M23	AUSS.F AUSTAUSCHEN	Der Außenfühler ist defekt.	Den Funk-Außenfühler wechseln.
M30	BL.COM MODBUS	Keine Kommunikation mit der Führungsregelung durch das MODBUS Netz.	Die Verkabelung zwischen dem Modul und dem Führungsgerät überprüfen.
M31	BL.SYSTEMNETZ	Falsche Konfiguration des MODBUS Netzes.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sicherstellen, dass die Adresse des Geräts im Menü #NETZ richtig konfiguriert ist. ▶ Sicherstellen, dass die Kaskadenkonfiguration korrekt auf das Führungsmodul eingestellt ist.


7.3 Meldungsprotokoll

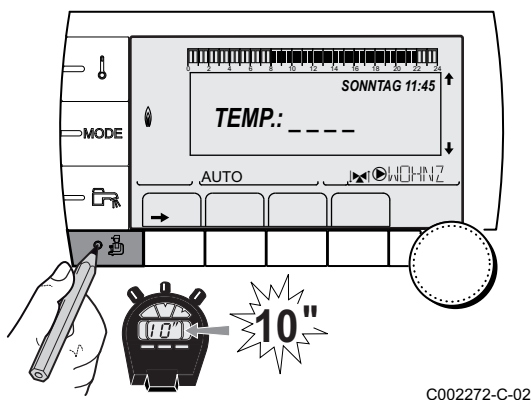
Mit dem Menü **#MELDUNG HISTORIE** können die letzten 10 Meldungen abgelesen werden, die vom Schaltfeld angezeigt wurden.

1. Die Kundendienst-Ebene aufrufen: Die Taste  gedrückt halten, bis **#PARAMETER** angezeigt wird.
2. Menü **#MELDUNG HISTORIE** auswählen.

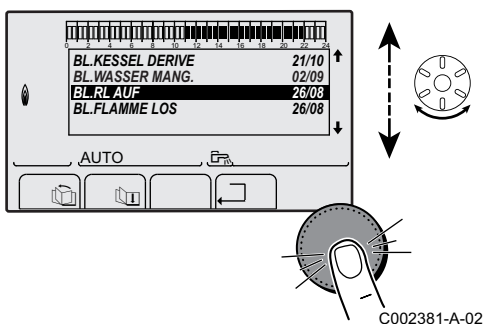


- ▶ Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
- ▶ Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.

 Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 33

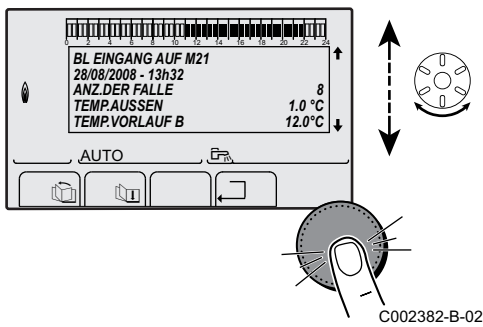


C002272-C-02



C002381-A-02

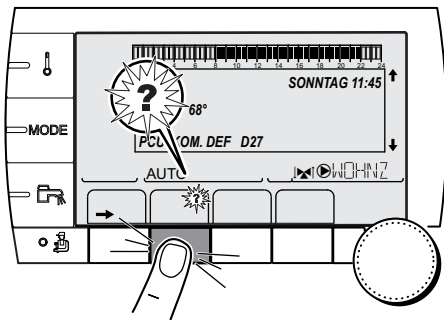
3. Die Liste der letzten 10 angezeigten Meldungen wird angezeigt.



4. Eine Meldung auswählen, um die entsprechenden Daten abzulesen.






7.4 Fehler





Bei Betriebsstörungen blinkt das -Modul und eine Fehlermeldung mit Code wird angezeigt.



1. Notieren Sie den angezeigten Code.
Der Code ist für die korrekte und schnelle Diagnose der Störungsart und für eine eventuelle technische Unterstützung wichtig.
2. Die Taste ? drücken. Um das Problem zu lösen, die angezeigten Hinweise beachten.
3. Schlagen Sie die Bedeutung der Codes in der nachstehenden Tabelle nach:

Code	Fehler	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
D03 D04	VORL.F.B DEF. VORL.F.C DEF.	Fehler am Vorlauffühler von Kreis B Fehler am Vorlauffühler von Kreis C Bemerkungen: Die Pumpe des Kreises arbeitet. Der Motor des Dreiwegemischers des Kreises wird nicht mehr versorgt, und er kann manuell verstellt werden.	Falscher Anschluss <ul style="list-style-type: none"> ▶ Überprüfen, ob der Fühler angeschlossen ist: ☞ Siehe Kapitel: "Löschen der Fühler aus dem Speicher der Leiterplatte", Seite 63 ▶ Verbindungsleitung und Stecker prüfen ▶ Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist Fühlerfehler <ul style="list-style-type: none"> ▶ Widerstandswert des Fühlers überprüfen ▶ Fühler ggf. ersetzen
D05	AUSS.F.DEFEKT	Fehler am Außenfühler Bemerkungen: Der Sollwert des Gerätes ist gleich dem Maximum. Die Mischerregulierung ist nicht mehr gewährleistet, die Überwachung der Höchsttemperatur nach dem Mischer bleibt aufrecht erhalten. Die Mischer können von Hand eingestellt werden. Die Warmwasserbereitung bleibt gewährleistet.	Falscher Anschluss <ul style="list-style-type: none"> ▶ Überprüfen, ob der Fühler angeschlossen ist ▶ Verbindungsleitung und Stecker prüfen ▶ Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist Fühlerfehler <ul style="list-style-type: none"> ▶ Widerstandswert des Fühlers überprüfen ▶ Fühler ggf. ersetzen

Code	Fehler	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
D07	SYST.F.DEFEKT	Fehler am Systemfühler	<p>Falscher Anschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Überprüfen, ob der Fühler angeschlossen ist:  Siehe Kapitel: "Löschen der Fühler aus dem Speicher der Leiterplatte ", Seite 63 ▶ Verbindungsleitung und Stecker prüfen ▶ Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist <p>Fühlerfehler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Widerstandswert des Fühlers überprüfen ▶ Fühler ggf. ersetzen
D09	WW.F.DEFEKT	Fehler des Speicherfühlers Bemerkungen: Die Warmwassererwärmung wird nicht mehr überwacht. Die Ladepumpe arbeitet. Die Speicherlade-Temperatur entspricht der Kesseltemperatur.	<p>Falscher Anschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Überprüfen, ob der Fühler angeschlossen ist:  Siehe Kapitel: "Löschen der Fühler aus dem Speicher der Leiterplatte ", Seite 63 ▶ Verbindungsleitung und Stecker prüfen ▶ Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist <p>Fühlerfehler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Widerstandswert des Fühlers überprüfen ▶ Fühler ggf. ersetzen
D12 D13	RAUMF.B DEFEKT RAUMF.C DEFEKT	Fehler am Raumfühler B Fehler am Raumfühler C Bemerkung: Der betroffene Kreis arbeitet ohne Einfluss des Raumfühlers.	<p>Falscher Anschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Überprüfen, ob der Fühler angeschlossen ist:  Siehe Kapitel: "Löschen der Fühler aus dem Speicher der Leiterplatte ", Seite 63 ▶ Verbindungsleitung und Stecker prüfen ▶ Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist <p>Fühlerfehler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Widerstandswert des Fühlers überprüfen ▶ Fühler ggf. ersetzen
D14	MC KOM.DEF	Unterbrechung der Kommunikation zwischen iSense Pro-Modul und Funkmodul des Heizkessels	<p>Falscher Anschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verbindungsleitung und Stecker prüfen <p>Fehler des Heizkesselmoduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Heizkesselmodul auswechseln
D15	PUFFER F.DEF	Fehler des Pufferspeicherfühlers Bemerkung: Das Erwärmen des Pufferspeichers ist nicht mehr gewährleistet.	<p>Falscher Anschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Überprüfen, ob der Fühler angeschlossen ist:  Siehe Kapitel: "Löschen der Fühler aus dem Speicher der Leiterplatte ", Seite 63 ▶ Verbindungsleitung und Stecker prüfen ▶ Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist <p>Fühlerfehler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Widerstandswert des Fühlers überprüfen ▶ Fühler ggf. ersetzen
D16 D16	SCHWIM.B.F.DEF SCHWIM.C.F.DEF	Fehler des Schwimmbadfühlers in Kreis B Fehler des Schwimmbadfühlers in Kreis C Bemerkung: Die Wiederaufwärmung des Schwimmbades ist unabhängig von seiner Temperatur.	<p>Falscher Anschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Überprüfen, ob der Fühler angeschlossen ist:  Siehe Kapitel: "Löschen der Fühler aus dem Speicher der Leiterplatte ", Seite 63 ▶ Verbindungsleitung und Stecker prüfen ▶ Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist <p>Fühlerfehler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Widerstandswert des Fühlers überprüfen ▶ Fühler ggf. ersetzen

Code	Fehler	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
D17	WW 2 F.DEFEKT	Fehler des Speicherfühlers 2	<p>Falscher Anschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Überprüfen, ob der Fühler angeschlossen ist:  Siehe Kapitel: "Löschen der Fühler aus dem Speicher der Leiterplatte ", Seite 63 ▶ Verbindungsleitung und Stecker prüfen ▶ Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist <p>Fühlerfehler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Widerstandswert des Fühlers überprüfen ▶ Fühler ggf. ersetzen
D18	DEF.F.SOL-SP.	Fehler des Solarspeicherfühlers	<p>Falscher Anschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Überprüfen, ob der Fühler angeschlossen ist:  Siehe Kapitel: "Löschen der Fühler aus dem Speicher der Leiterplatte ", Seite 63 ▶ Verbindungsleitung und Stecker prüfen ▶ Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist <p>Fühlerfehler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Widerstandswert des Fühlers überprüfen ▶ Fühler ggf. ersetzen
D19	DEF.F.SO-KOLL.	Fehler des Sonnenkollektorfühlers	<p>Falscher Anschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Überprüfen, ob der Fühler angeschlossen ist:  Siehe Kapitel: "Löschen der Fühler aus dem Speicher der Leiterplatte ", Seite 63 ▶ Verbindungsleitung und Stecker prüfen ▶ Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist <p>Fühlerfehler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Widerstandswert des Fühlers überprüfen ▶ Fühler ggf. ersetzen
D20	DEF.KOMM.SOL.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Heizkessel aus- und wieder einschalten ▶ Überprüfen, ob das Solarmodul mit Strom versorgt wird. Ggf. die Sicherung auswechseln  Siehe die Installations-, Inbetriebnahme und Wartungsanleitung des Warmwassererwärmers ▶ Die Verbindung zwischen SCU-C und Solarmodul überprüfen 	
D50	OTH KOM.DEF	Unterbrechung der Kommunikation zwischen iSense Pro-Modul und Schaltfeld des Heizkessels.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verkabelung zwischen iSense Pro-Modul und Schaltfeld prüfen ▶ Sicherstellen, dass der Parameter KONFIGURATION des Menüs #SYSTEM wirklich auf OTH+3WM eingestellt ist
D51	DEF XX:SIEHE KESS	Ein Fehler ist an dem Schaltfeld des Heizkessels angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Siehe Installations- und Wartungsanleitung des Heizkessels.

7.4.1. Löschen der Fühler aus dem Speicher der Leiterplatte

Die Konfiguration der Fühler wird von der Leiterplatte gespeichert. Wenn ein Fühlerfehler auftritt, während der entsprechende Fühler gar nicht angeschlossen ist oder absichtlich ausgebaut wurde, muss der Fühler aus dem Speicher der Leiterplatte gelöscht werden.

- ▶ Mehrfach die Taste ? drücken, bis **Wollen Sie diesen Fühler löschen?** angezeigt wird.

- ▶ Durch Drehen des Drehknopfs **JA** auswählen und den Drehknopf dann zur Bestätigung drücken.



Ein defekter Außenfühler kann nicht aus dem Speicher der Leiterplatte SCU gelöscht werden.

7.5 Fehlerübersicht

Über das Menü **#FEHLER HISTORIE** können die letzten 10 Fehler abgerufen werden, die vom Schaltfeld angezeigt wurden.

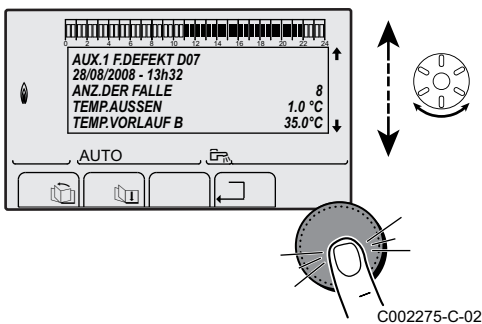
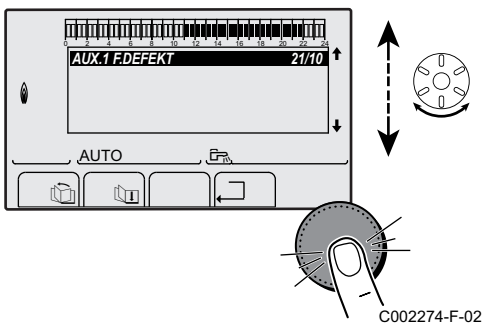
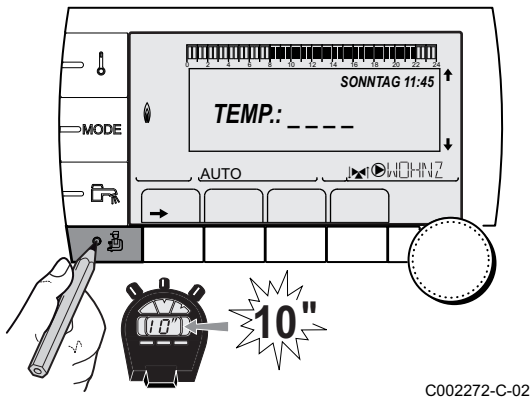
1. Die Kundendienst-Ebene aufrufen: Die Taste gedrückt halten, bis **#PARAMETER** angezeigt wird.
2. Menü **#FEHLER HISTORIE** auswählen.



- ▶ Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
- ▶ Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.

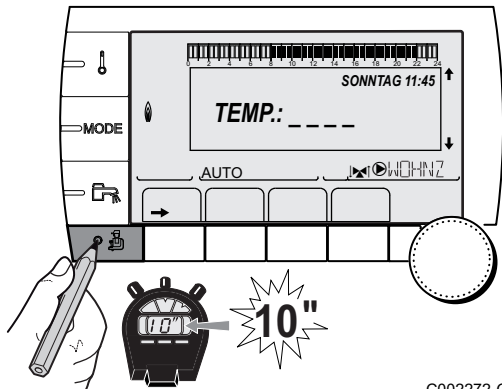
Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 33

3. Die Liste der 10 letzten Fehler wird angezeigt.




4. Einen Fehler auswählen, um die dazugehörigen Daten anzuzeigen.

7.6 Kontrolle der Parameter und der Eingänge / Ausgänge (Testmodus)




C002272-C-02

Mit den folgenden Menüs den Ursprung einer Störung lokalisieren.


1. Die Kundendienst-Ebene aufrufen: Die Taste  gedrückt halten, bis **#PARAMETER** angezeigt wird.
2. Die folgenden Parameter kontrollieren:



- ▶ Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
- ▶ Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.

 Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 33

Kundendienst-Ebene - Menü #PARAMETER	
Parameter	Beschreibung
K.FOLGE	Führungskessel aktiv
STUFE	Anzahl der zum Heizen angeforderten Heizkessel
KASKADE ZAHL⁽¹⁾	Anzahl der in der Kaskade anerkannten Heizkessel
VM ZAHL:⁽¹⁾	Anzahl der in der Kaskade erkannten Regelungen VM iSense Pro
LEISTUNG SOL.P	Steuerung der Solarpumpe
AUSSENTEMP.MW	Durchschnittliche Außentemperatur
GERECH.T.KESS.⁽¹⁾	Berechnete Kesseltemperatur
KESSEL T. ⁽²⁾	Messwert des Vorlauffühlers des Heizkessels
GERECHNETE T.B ⁽³⁾	Für Kreis B berechnete Temperatur
GERECHNETE T.C ⁽³⁾	Für Kreis C berechnete Temperatur
SOLLW.WW.KORRIG ⁽³⁾	Vom Heizkessel verwendeter WW-Sollwert, der den Solar-Wärmeeintrag berücksichtigt
TEMP.VORLAUF B ^{(2) (3)}	Wassertemperatur des Vorlaufs von Kreis B
TEMP.VORLAUF C ^{(2) (3)}	Wassertemperatur des Vorlaufs von Kreis C
TEMP.AUSSEN ⁽²⁾	Außentemperatur
TEMP.RAUM B ^{(2) (3)}	Raumtemperatur von Kreis B
TEMP.RAUM C ^{(2) (3)}	Raumtemperatur von Kreis C
TEMP.WW ⁽²⁾⁽³⁾	Temperatur des WW-Speichers
EING.0-10V ⁽²⁾⁽³⁾	Spannung am Eingang 0-10 V
PUFFER TEMP ⁽²⁾⁽³⁾	Wassertemperatur im Pufferspeicher
TEMP.SYSTEM ⁽²⁾⁽³⁾	Wassertemperatur des Systemvorlaufs bei mehreren Generatoren
TEMP.WW UNTEN ^{(2) (3)}	Wassertemperatur im Unterteil des WW-Speichers
T.SPEICHER AUX ^{(2) (3)}	Wassertemperatur im zweiten WW-Speicher, der am AUX-Kreis angeschlossen ist
DREHKNOPF B⁽³⁾	Position des Fühler-Temperatureinstellknopfs von Raumfühler B

(1) Je nach Konfiguration
 (2) Der Parameter kann abgelesen werden, indem die Taste  gedrückt wird.
 (3) Der Parameter wird nur bei den Optionen, Kreisen oder Fühlern angezeigt, die tatsächlich angeschlossen sind

Kundendienst-Ebene - Menü #PARAMETER	
Parameter	Beschreibung
DREHKNOPF C ⁽³⁾	Position des Fühler-Temperatureinstellknopfs von Raumfühler C
//VERSCHIEB.B ⁽³⁾	Berechnete Parallelverschiebung für Kreis B
//VERSCHIEB.C ⁽³⁾	Berechnete Parallelverschiebung für Kreis C

(1) Je nach Konfiguration
 (2) Der Parameter kann abgelesen werden, indem die Taste μA gedrückt wird.
 (3) Der Parameter wird nur bei den Optionen, Kreisen oder Fühlern angezeigt, die tatsächlich angeschlossen sind

Kundendienst-Ebene - Menü #AUSG. TEST		
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
P.KREIS B ⁽¹⁾	EIN / NEIN	Ein/Aus Pumpe Kreis B
P.KREIS C ⁽¹⁾	EIN / NEIN	Ein/Aus Pumpe Kreis C
BLP ⁽¹⁾	EIN / NEIN	Ein/Aus Ladepumpe oder Umschaltventil
HILFSAUSG. ⁽¹⁾	EIN / NEIN	Ein/Aus des Hilfsausgangs
SOLAR-P. ⁽¹⁾	EIN / NEIN	Solarpumpe einschalten/ausschalten
3WM B ⁽¹⁾	RUHE	Kein Steuerbefehl
	AUF:	Öffnen von 3-Wege-Mischer Kreis B
	ZU:	Schließen von 3-Wege-Mischer Kreis B
3WM C ⁽¹⁾	RUHE	Kein Steuerbefehl
	AUF:	Öffnen von 3-Wege-Mischer Kreis C
	ZU:	Schließen von 3-Wege-Mischer Kreis C

(1) Der Parameter wird nur bei den Optionen, Kreisen oder Fühlern angezeigt, die tatsächlich angeschlossen sind

Kundendienst-Ebene - Menü #EING. TEST		
Parameter	Status	Beschreibung
TELEPHON ST. ⁽¹⁾	0 / 1	Zustand der Fernmeldeeingang
E.SYST ⁽²⁾	0 / 1	Zustand der Fernmeldeeingang
FERNB.B ⁽³⁾	EIN	Vorhandensein einer Fernbedienung B
	NEIN	Fehlen einer Fernbedienung B
FERNB.C ⁽¹⁾	EIN	Vorhandensein einer Fernbedienung C
	NEIN	Fehlen einer Fernbedienung C

(1) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn **EING.0-10V** auf **AUS** eingestellt ist
 (2) Je nach Einstellung des Parameters **E.SYST**
 (3) Der Parameter wird nur bei den Optionen, Kreisen oder Fühlern angezeigt, die tatsächlich angeschlossen sind

Kundendienst-Ebene - Menü #INFORMATION ⁽¹⁾		
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
S/N SCU		Seriennummer des iSense Pro DIN Schaltfeldes
CTRL		Kontrollversion
MC.VERSION ⁽²⁾		Programmversion des Heizkessel-Funkmoduls
KALIBR.ZEIT		Kalibrieren der Uhr

(1) Das Menü wird nur angezeigt, wenn Parameter **ANLAGE** auf **ERWEITERT** eingestellt ist
 (2) Der Parameter wird nur bei den Optionen, Kreisen oder Fühlern angezeigt, die tatsächlich angeschlossen sind

Kundendienst-Ebene - Menü #KONFIGURATION		
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
MODE:	EIN KREIS/ ALL.KREIS	Zum Auswählen, ob die Abweichung über die Fernbedienung nur für die Steuerung eines einzigen Kreises (EIN KREIS) gilt oder an alle Heizkreise (ALL.KREIS) übertragen werden soll

8 Ersatzteile

8.1 Allgemeine Angaben

Wenn bei Inspektions- oder Wartungsarbeiten festgestellt wurde, dass ein Teil des Gerätes ausgewechselt werden muss, verwenden Sie in diesem Fall ausschließlich Original-Ersatzteile oder empfohlene Ersatzteile und Materialien.

Schicken Sie das auszuwechselnde Teil bitte an die Abteilung für Warenrücksendungen von **Remeha**, wenn das entsprechende Teil noch die Garantie genießt (siehe die Allgemeinen Verkaufs- und Lieferungsbedingungen).

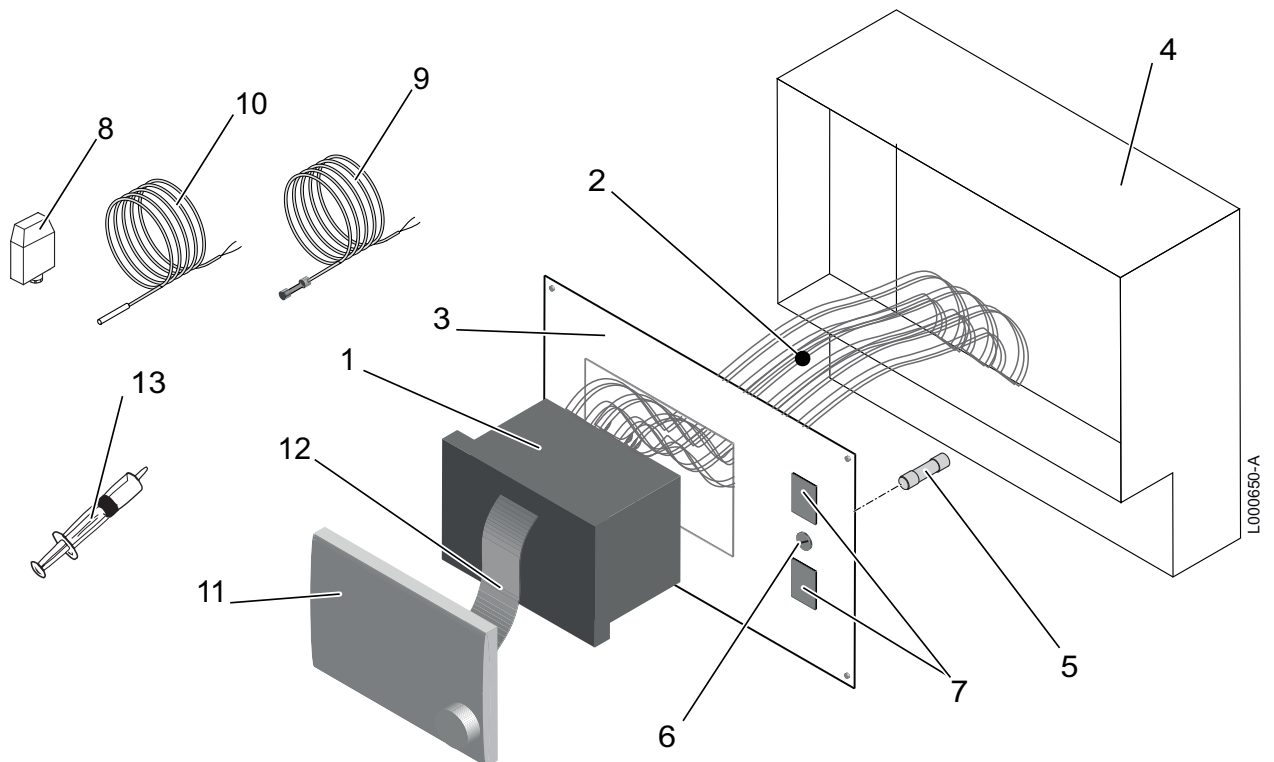


Achten Sie immer darauf, Ihrer Rücksendung das vollständig ausgefüllte Rücksendeformular beizulegen, siehe das beigefügte Beispiel. Auf diese Weise kann **Remeha** seine Garantieverpflichtungen am einfachsten und schnellsten erfüllen.

Kunde						
Artikel-Nr.						Datum
Name						
Adresse						
Plz./Ort.						
Telefon						
Kontaktperson						
Bestellnummer						
Artikel	Beschreibung	Seriennummer⁽¹⁾	Typ	Installationsdatum	Grund für den Austausch	Artikel-Nr.

(1) Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

8.2 Ersatzteile



Kennziffern	Artikel	Bezeichnung
1	300029233	VM iSense Pro-Regelung
2	300029234	Kabelbaum
3	300029237	Frontabdeckung
4	300029238	Gehäuse
5	300029239	Sicherung
6	300029240	Sicherungshalter
7	300029241	Schalter
8	95362450	Außenfühler
9	95362449	Vorlauffühler
10	95362448	Fühler KVT 60 Länge 5 m
11	S101249	Display
12	200016858	Flachbandkabel
13	97385252	Spritze

Anhang

Information über die Richtlinien zu Ökodesign und
Energieverbrauchskennzeichnung

Inhaltsverzeichnis

1	Besondere Hinweise	3
1.1	Empfehlungen	3
1.2	Entsorgung und Recycling	3

1 Besondere Hinweise

1.1 Empfehlungen

**Hinweis:**

Montage-, Einbau- und Wartungsarbeiten am Gerät oder an der Anlage dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

1.2 Entsorgung und Recycling

Abb.1 Recycling

**Warnung**

Die Demontage und Entsorgung der Regelung muss durch einen qualifizierten Fachmann gemäß den geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.

1. Die Regelung ausschalten.
2. Die Netzstromversorgung zur Regelung unterbrechen.
3. Alle Anschlüsse von der Regelung trennen.
4. Entsorgung und Recycling der Regelung unter Einhaltung der geltenden Vorschriften durchführen.

Remeha GmbH
Rheiner Strasse 151
48282 Emsdetten
Tel: +49 2572 9161 - 0
Fax: +49 2572 9161 - 102
Internet: www.remeha.de
E-mail: info@remeha.de



© Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

23/07/2015



300027278-001-04

 **remeha**

The Remeha logo symbol is a stylized 'R' inside a square frame, followed by the word 'remeha' in a bold, lowercase, sans-serif font. The entire logo is set against a black background with a yellow border.